

Modulhandbuch

Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Stand: Wintersemester 2015/2016

Module

203-027: Praktisches Studiensemester.....	3
203-044: Bachelorarbeit und mündliche -prüfung.....	6
203-001: Grundlagen Volkswirtschaftslehre.....	10
203-006: Mikroökonomik I.....	14
203-014: Mikroökonomik II.....	18
203-002: Grundlagen Empirische Wirtschaftsforschung.....	22
203-007: Microeconomics I.....	28
203-008: Statistische Methoden.....	30
203-015: Makroökonomik I.....	34
203-004: Finanz- und Rechnungswesen.....	39
203-010: Leistungserstellung.....	45
203-016: Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung.....	51
203-005: Selbstorganisiertes Studieren I.....	55
203-011: Wirtschaft und Recht.....	63
203-017: Marketing und Marktforschung.....	69
203-012: Selbstorganisiertes Studieren II.....	75
203-018: Wirtschaft und Politik.....	84
203-019: Selbstorganisiertes Studieren III.....	90
203-020: Geld und Finanzmärkte.....	94
203-034: Empirische Analysen I.....	100
203-035: Empirische Analysen II.....	106
203-021: Makroökonomik II und Weltwirtschaft.....	110
203-036: Angewandte Finanzmarktanalyse.....	116
VWB.VI.FI1-001: Internationale Finanzmärkte.....	120
203-022: Empirische Analysen.....	124
203-037: Reale und monetäre Außenwirtschaft.....	128
203-023: Controlling und Personalmanagement.....	132
203-038: Weltwirtschaftsräume.....	139
203-024: Wirtschaft und Nachhaltigkeit.....	143

Inhaltsverzeichnis

203-028: Wirtschaft und Wissenschaft.....	149
203-033: Steuerung wirtschaftlichen Wandels.....	155
203-039: Wettbewerb und Staat I.....	161
203-025: Selbstorganisiertes Arbeiten I.....	166
203-029: Steuerung wirtschaftlicher Systeme.....	172
203-040: Wettbewerb und Staat II.....	179
203-030: Selbstorganisiertes Arbeiten II.....	184

Modulbeschreibung

Code 203-027	Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können das Fachwissen in der Praxis eigenständig anwenden, erweitern, vertiefen und kommunizieren. Sie erkennen und bewältigen eigenständig Wissens- und Umsetzungsdefizite in der Praxis und erkennen die Grenzen fachtypischer Denkweisen bei der Lösung praktischer Probleme. Durch explizite Selbstevaluation der Arbeitsprozesse und -ergebnisse können sie sich Team- und Sozialkompetenz in der Praxis aneignen.
Inhalte abhängig vom selbst gewählten Praktikumsplatz unter den Vorgaben der Richtlinien Praktisches Studiensemester
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.
Vorbereitung für das Modul	Vorbereitungsseminare, Coaching und Feedbacks durch Lehrende

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	nicht vorgesehen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte abhängig vom gewählten Praktikumsplatz
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 30,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 3,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-027	Praktisches Studiensemester

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-027	Titel der Lehrveranstaltung Praktisches Studiensemester
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden können das Fachwissen in der Praxis eigenständig anwenden, erweitern, vertiefen und kommunizieren. Sie erkennen und bewältigen eigenständig Wissens- und Umsetzungsdefizite in der Praxis und erkennen die Grenzen fachtypischer Denkweisen bei der Lösung praktischer Probleme. Durch explizite Selbstevaluation der Arbeitsprozesse und -ergebnisse können sie sich Team- und Sozialkompetenz in der Praxis aneignen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
abhängig vom selbst gewählten Praktikumsplatz unter den Vorgaben der Richtlinien Praktisches Studiensemester			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Selbständiges und betreutes Arbeiten in der Praxis, Coaching und Feedbacks durch Lehrende Innerhalb des Vor- und Nachbereitungsseminars kleinere Aufgaben (Gruppenarbeit), Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse, Diskussion im Plenum und in Gruppen Erstellung von Zwischen- und Endberichten zum Praktikum nach bestimmten inhaltlichen Vorgaben (siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester)			
Literatur/Lehrmaterial			
siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester			
Besonderes			
siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester. Es findet keine Benotung statt. Zwischen- und Endberichte zum Praktischen Studiensemester sowie Unterlagen zum Praktikumsplatz sind Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-044	Modulbezeichnung Bachelorarbeit und mündliche -prüfung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein sinnvolles Thema abgrenzen sowie in begrenzter Zeit bearbeiten können. Bei theoretischen oder empirischen Literaturarbeiten kommt es vor allem darauf an, den jeweiligen Stand der Forschung sach- und adressatengerecht nach wissenschaftlichen Standards zu verdichten. Wenn zusätzlich eigene empirische Analysen durchgeführt werden, sind außerdem adäquate Daten und Methoden zu verwenden. Bei Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis geht es in erster Linie darum, ein konkretes Problem durch das Anwenden wissenschaftlicher Erkenntnisse zu lösen.</p> <p>Die Bachelor-Thesis kann auch als Gruppenarbeit oder in englischer Sprache erstellt werden.</p> <p>In der mündlichen Bachelorprüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie Spezialwissen anwenden und in größere Zusammenhänge einbetten können. Deshalb soll die Prüfung von der Bachelor-Thesis sowie einem der zwei individuellen Studienschwerpunkte ausgehen und auf fachübergreifende Beziehungen zielen, die sich über die Inhalte des gesamten Studiums erstrecken können.</p>
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	20 %
Bachelorarbeit (4 Monate)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 12,00	Präsenz in SWS
Workload 12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-044	schriftliche Bachelorarbeit
203-044	Mündliche Bachelorprüfung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-044	Titel der Lehrveranstaltung schriftliche Bachelorarbeit
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-044	Titel der Lehrveranstaltung Mündliche Bachelorprüfung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-001	Modulbezeichnung Grundlagen Volkswirtschaftslehre
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Beschreiben, Erklären und Gestalten des Funktionierens von Volkswirtschaften sowie Einüben volkswirtschaftlichen Denkens, auch durch selbstorganisierten Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens
Inhalte Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge (Theorie, Politik, Empirie)
Lehr-/Lernformen Tutorium, Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für Volkswirtschaften
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	90 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 19,3 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-001	Grundlagen VWL

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-001	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen VWL
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der VWL in einen transdisziplinären Kontext - Verstehen und Kommunizieren grundlegender volkswirtschaftl. Zusammenhänge (v.a. Bedürfnisbefriedigung durch marktliche Produktion von Gütern in politischem Rahmen) - Entwickeln von wissenschaftlichen Denkweisen und Methodenbewusstsein (v.a. explizite theoretische Begriffe und Modelle sowie empirische Messung) - Anwenden volkswirtschaftlichen Denkens auf fachliche und praktische Fragen - Umstellen der Lernstrategien von der Schule an die Hochschule 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - VWL studieren?! (Einzelheiten vgl. Modul H1, Modulelement H1.2) - Grundfragen und Grundbegriffe des Wirtschaftens (v.a. Bedürfnisse, Produktion, Arbeitsteilung und Tausch, Kapitalintensivierung und Kreislauf, Institutionen, Koordination) - Fragestellungen und Methoden der VWL (v.a. Erkenntnisziele, -gegenstände, Modelle) - (Theorien der) Wirtschaftspolitik (v.a. traditionelle Theorie, Neue Politische Ökonomie) - Wirtschaftstheorie (v.a. Mikro- und Makroökonomik) - Empirie (v.a. empirische Wirtschaftsforschung, Wirtschaftsgeschichte) 			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>Lehrvortrag und -dialog, inhaltliche und methodische Diskussionen im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen- und Einzelarbeiten (v.a. Lesen, Auswerten und Kommunizieren von volkswirtschaftlichen Texten), mit Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse - Veranstaltungsbegl. Prüfungsleistung: Zusammenfassung einer Vorlesung oder einer geeigneten Veröffentlichung in 2er-Teams; Ablauf selbstorganisiert, Feedbacks 			
Literatur/Lehrmaterial			

- Skript mit Aufgaben und ausführlichem Literaturverzeichnis, Musterklausuren u.a.
- Bartling, H., Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 16. Aufl., München 2012
- Beck, Hanno: Der Alltagsökonom, 5. Aufl., München 2009
- Mankiw, N. Gregory/Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Stuttgart 2012

Besonderes

Zu Beginn zusammen mit Modulelement H1.2, flankiert durch Mentoringprogramm der AG VWL und Tutorium. Zusätzlich Schreiben und Besprechen einer Übungsklausur im Semester und Feedback zur Prüfungsklausur im Folgesemester.

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-006	Modulbezeichnung Mikroökonomik I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis volkswirtschaftlicher Analysemethoden und Anwendung auf die Praxis • Beherrschung der Fachsprache und präzise Argumentation • Verständnis der Haushalts- und Unternehmenstheorie als Fundament der mikroökonomischen Preistheorie
<p>Inhalte</p> <p>Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen, Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz, Eingriffe des Staates in die Preisbildung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Preisbildung bei Monopol. Preisbildung bei monopolistischer Konkurrenz</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mathematische Grundkenntnisse, mikroökonomische Basisverständnis
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen Wirtschaftsmathematik und Grundlagen VWL

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>(1) Knappheitsproblem als Kriterium zur Unterscheidung von Freien Gütern und Wirtschaftsgütern (2) Energiewirtschaft und Energiewende</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Klausur (60 Minuten)	90 %
----------------------	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-006	Mikroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-006	Titel der Lehrveranstaltung Mikroökonomik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis volkswirtschaftlicher Analysemethoden • Entwicklung der Fähigkeit zu präziser Begriffsverwendung und Argumentation • Verständnis der Haushalts- und Unternehmenstheorie als Fundament der mikroökonomischen Preistheorie • Die Grenzen des Modells der vollkommenen Konkurrenz erkennen • Anwendung der ökonomischen Denkweise auf Entscheidungsprobleme, insbesondere Probleme der Wirtschaftspolitik 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
siehe oben			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgespräch/-dialog • Aktivierung der Studierenden durch Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum • Bearbeitung von Übungsaufgaben (wiederholungs- und transferorientiert) • Kurzreferat • Experiment zur Preisbildung 			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart 2004;</p> <p>Pindyck, R. S., Rubinfeld D. L.: Mikroökonomie, 6. Aufl., München 2005;</p> <p>Schumann, J., Meyer, U., Ströbele W.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 8. Aufl., Berlin et al. 2007;</p> <p>Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Aufl., München 2004.</p> <p>Außerdem wird ein Skript zur Vorlesung ausgegeben.</p>			
Besonderes			

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung an die Vorlesung konzipiert ist und in dem der Stoff vertieft wird und Übungsaufgaben besprochen werden.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-014	Modulbezeichnung Mikroökonomik II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte und Modelle der industrieökonomischen Theorie anzuwenden. Sie können wettbewerbspolitische und regulatorische Maßnahmen bewerten. Sie sind fähig, strategische Wettbewerbsentscheidungen von Unternehmen zu evaluieren und selbst zu entwickeln.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Interaktion zwischen Unternehmen, zwischen Konsumenten und Unternehmen sowie die Beziehungen zwischen Kartellamt und Unternehmen und Regulierungsbehörde und Unternehmen werden dargestellt und analysiert.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Verständnis; juristisches Grundverständnis; Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung Mikroökonomik

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Veranstaltung zeigt auf, wie eine Gesellschaft durch das Wissen über unvollkommene Märkte und nicht oder nur eingeschränkt funktionsfähigen Wettbewerb Institutionen erstellen und anwenden kann, die einen dauerhaft effizienten Ressourceneinsatz ermöglichen. Weiter stellt die Veranstaltung dar, wie auf einzelwirtschaftlicher Ebene Unternehmensentscheidungen getroffen werden können, die grundsätzlich die Nachhaltigkeit des Unternehmens gewährleisten.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Klausur (60 Minuten)	100 %
----------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 62,5 Std. / 50,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 12,5 Std. / 10,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-014	Mikroökonomik II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-014	Titel der Lehrveranstaltung Mikroökonomik II
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte und Modelle der industrieökonomischen Theorie anzuwenden. Sie können wettbewerbspolitische und regulatorische Maßnahmen bewerten. Sie sind vertraut mit dem ökonomischen Hintergrund der Wettbewerbsaufsicht und der sektorspezifischen Regulierung sowie mit den jeweiligen rechtlichen Normen. Sie sind fähig, strategische Wettbewerbsentscheidungen von Unternehmen zu evaluieren und selbst zu entwickeln.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Die Interaktion zwischen Unternehmen, zwischen Konsumenten und Unternehmen sowie die Beziehungen zwischen Kartellamt und Unternehmen und Regulierungsbehörde und Unternehmen werden dargestellt und analysiert. Dazu wird den Studierenden erläutert, dass in den meisten Fällen auf Märkten unvollständiger Wettbewerb herrscht. Es werden verschiedene Marktformen: das Monopol, das Oligopol, die monopolistische Konkurrenz und die vollständige Konkurrenz verglichen und die jeweiligen Marktergebnisse, wenn erforderlich bei verschiedenen Strategien der Spieler, erklärt und bewertet. Es werden folgende Preissetzungsmodelle behandelt und im Hinblick auf einzel- und gesamtwirtschaftliche Konsequenzen analysiert: Grenzkosten-, Durchschnittskostenpreissetzung, Ramsey-Preise, Preisdifferenzierung, zweiteilige Tarife. Weitere Themen sind: Wettbewerbsbehindernde Verhaltensweisen, Konzentration und Marktmacht sowie Aktionen des Bundeskartellamts und der Bundesnetzagentur, die auf die Herstellung eines wohlfahrtsmaximierenden Marktergebnisses ausgerichtet sind. Diese Aktionen werden sowohl in der idealtypischen Theorie als auch anhand realer Fälle aus der Praxis betrachtet und analysiert.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Tutorium, Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Vortrag und Diskussion • Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Studierenden 			

- Bearbeitung von Übungsaufgaben
- Gemeinsame Interpretation und Diskussion von Entscheidungen des Bundeskartellamts, der Bundesnetzagentur, Stellungnahmen der Monopolkommission

Literatur/Lehrmaterial

Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010

Mankiw, G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl. Stuttgart 2008

Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, 6. Aufl., München 2005

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 9. Aufl., München 2012

Wied-Nebbeling, S.: Preistheorie und Industrieökonomik, 5. Aufl., Berlin 2009.

Außerdem wird ein Skript zur Vorlesung ausgegeben.

Besonderes

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung an die Vorlesung konzipiert ist. Hier werden der Stoff vertieft und Übungsaufgaben besprochen.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 62,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 12,5 Std.

Modulbeschreibung

Code 203-002	Modulbezeichnung Grundlagen Empirische Wirtschaftsforschung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Verstehen und Anwenden der für ein Studium der Volkswirtschaftslehre relevanten mathematischen Methoden. Übertragung ökonomischer Sachverhalte in mathematische Formulierungen und Auswertung mit Hilfe von Taschenrechner und Tabellenkalkulationsprogrammen. Erwerb eines EDV-Grundfachwissens und eigenständiges Anwenden von Textverarbeitungsprogrammen.
Inhalte Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsinformatik
Lehr-/Lernformen Übung, Vorlesung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (150 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS 7,00
Workload 10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 78,8 Std. / 31,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-002	Wirtschaftsmathematik
203-002	Wirtschaftsinformatik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-002	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsmathematik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Fachwissen: Die Studierenden sollen die, für ein Studium der VWL relevanten mathematischen Methoden verstehen, anwenden und auf Fragestellungen der VWL übertragen können. Dabei werden die äußerst unterschiedlichen Kenntnisse der Studierenden berücksichtigt.

Systemwissen: In der Veranstaltung soll die Fähigkeit vermittelt werden, die mathematischen Methoden und Modelle auf ökonomische Sachverhalte zu übertragen und anzuwenden.

Selbstwissen: Die Studierenden sollen ihr Verständnis der Mathematik kritisch hinterfragen und in Bezug auf die Ökonomie neu bilden.

Sozialwissen: Die Studierenden lernen in Gruppen gemeinsame Lösungen für mathematische Fragestellungen zu erarbeiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
--------	------------	--------------	-------------

Inhalte

1. Grundlagen
2. Einführung in die Finanzmathematik (Folgen und Reihen, Finanzmathematische Fragestellungen)
3. Lineare Algebra (Lineare Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen, Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen, Vektoren und Matrizen)
4. Funktionen (Begriff und Darstellung, Eigenschaften von Funktionen, Operationen mit Funktionen, Funktionstypen, Funktionen mit mehreren Variablen)
5. Differentialrechnung (Begriffe, Differentiationsregeln, Kurvendiskussion, Ökonomische Anwendungen, Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen, Extremwertbestimmung bei Funktionen mit mehreren Variablen)
6. Integralrechnung (Grundlagen der Integralrechnung, Integrationsregeln)

Lehr-/Lernformen

Tutorium, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Übungsaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch ökonomische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.

Vorlesungsbegleitende Leistung: Bearbeitung und Präsentation von mathematischen Grundlagen und deren Anwendung in der Ökonomie in Gruppen (3-4 Studierende).

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript mit Formelsammlung und Übungsaufgaben

Lehrbücher zur Wirtschaftsmathematik:

Bosch, Karl (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, München

Hettich, Günter, Helmut Jüttler und Bernd Luderer (2006): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik, 9. Auflage, München

Huang, David und Wilfried Schulz (2011): Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 8. Auflage, München

Luderer, Bernd und Uwe Würker (2011): Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 5. Auflage, Stuttgart

Opitz, Otto und Robert Klein (2011): Mathematik: Lehrbuch für Ökonomen, 10. Auflage, München

Purkert, Walter (2011): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage, Stuttgart

Sydsaeter, Knut und Peter Hammond (2008) : Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, München (auch Englisch erschienen)

Tietze, Jürgen (2011): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 16. Auflage, Wiesbaden

Besonderes

Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorium angeboten, das von ausgewählten Studierenden in enger Abstimmung mit der Vorlesung gehalten wird. Zudem wird eine individuelle Lerngruppenbetreuung angeboten. Hiermit wird den äußerst unterschiedlichen Vorkenntnissen der Studierenden Rechnung getragen.

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-002	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsinformatik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Fachwissen: Verstehen der Bedeutung der Wirtschaftsinformatik in Unternehmen und anderen Organisationen sowie des Einsatzes von EDV allgemein und speziell von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssystemen. Anwenden von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware. Übertragen des Anwendungswissens auf andere Software im Office-Bereich</p> <p>Systemwissen: Verstehen des Zusammenspiels von EDV-Systemen und deren Einsatz innerhalb von Organisationen und organisationsübergreifend (auch über das Internet). Anwenden des Umgangs mit den erlernten Systemen auf komplexere Software. Übertragen des Gelernten auf neue Systeme, die andere Problemstellungen lösen</p> <p>Selbstwissen: Verstehen der eigenen Möglichkeiten bezüglich des Einsatzes von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware. Effizienter Einsatz der Software für eigene Problemstellungen, z.B. Erstellen der Bachelor Thesis oder Ausarbeiten von komplexen Berechnungsformeln. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Systemen und neuer Software zeigen</p> <p>Sozialwissen: Verstehen der Auswirkungen durch den Einsatz von Software sowie der Problematiken, z.B. durch Verwenden des Internets. Anwenden des Wissens über Wirtschaftsinformatik bei der Kommunikation mit EDV-Abteilungen. Kommunikation mit EDV-Abteilungen verbessern und deren Argumentationen nachvollziehen</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>WI-Grundlagen (Grundbegriffe DV, Information und Daten, Hardware, Rechnernetze, Systemsoftware, Anwendungssoftware)</p> <p>Textverarbeitung mit Microsoft Word (Grundlegender Umgang, Formatieren, Objekte, Verweise/Referenzen, Formatvorlagen, Dokumentvorlagen)</p> <p>Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel (Grundlegender Umgang, Formatieren, manuelles Rechnen, Zellbezüge, mathematische/finanzmathematische/statistische/logische und Matrixformeln, bedingte Formatierung, Diagramme)</p>			
Lehr-/Lernformen			
Übung, Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			

Zu einem Drittel (WI-Grundlagen) wird eine Vorlesung gehalten, ein zweites Drittel besteht aus Erläuterungen und Demonstrationen einer Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware, das letzte Drittel besteht aus Übungen zu diesen Softwareprogrammen, die die Studierenden selbständig durchführen.

Aktivitäten von Lehrenden: Lehrvortrag, Software-Vorführung; Lern-Coaching beim Bearbeiten von Aufgaben (ohne Beobachtung), Feedbacks (mit Überarbeitung)

Aktivierung von Studierenden: Bearbeitung von Aufgaben innerhalb oder außerhalb der Lehrveranstaltung (in Einzel- oder Gruppenarbeit, mit Selbstorganisation)

Arten von Aufgaben: Übungsaufgaben

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript; Lehrbücher zu Microsoft Word und Microsoft Excel

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-007	Modulbezeichnung Microeconomics I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> · Knowledge of economic analysis methods and their application · Mastery of economic terminology and economic reasoning · Understanding of optimizing behaviour of households and firms.as the basis of microeconomic price theory.
<p>Inhalte</p> <p>Optimizing decisions of households and firms, decisions under perfect competition, fundamentals of general equilibrium theory, pricing decisions in monopolies and under monopolistic competition.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Basic mathematical and microeconomic skills
Vorbereitung für das Modul	Review of the lectures “Wirtschaftsmathematik” and “Grundlagen VWL”

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>(1) Scarcity as a criterion to differentiate between free goods and economic goods</p> <p>Energy economics and the German Energiewende</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (60 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 203-008	Modulbezeichnung Statistische Methoden
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen und Anwenden von statistischen Methoden, die für ein ökonomisches Studium relevant sind.</p> <p>Formulierung einfacher empirischer Fragestellungen mit Hilfe von statistischen Methoden und Verfahren.</p> <p>Erwerb von Grundlagen der Statistik Software R.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-008	Statistische Methoden

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-008	Titel der Lehrveranstaltung Statistische Methoden
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Fachwissen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der beschreibenden Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik. Zusätzlich wird das statistische Verfahren Regressions- und Zeitreihenanalyse eingeführt.</p> <p>Systemwissen: Die statistischen Methoden und Verfahren werden im fachlichen und überfachlichen Kontext behandelt und mit der Statistik Software R z.T. an ökonomischen Beispielen geübt.</p> <p>Selbst- und Sozialwissen: Durch die Diskussion über Lernprozesse in der Statistik auf individueller Ebene und in Gruppen erhalten die Studierenden Kenntnisse über Selbststeuerung und soziale Prozesse.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung (Geschichte und Bedeutung der Statistik, Merkmalsarten und Skalierung, Ablauf einer statistischen Untersuchung, Statistik mit der Software R) 2. Beschreibende Statistik (Eindimensionale und zweidimensionale empirische Verteilungen, Abhängigkeiten zwischen zwei Merkmalen, Verhältniszahlen und Indexzahlen) 3. Grundlegende Wahrscheinlichkeitsrechnung, Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten, Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Ausgewählte theoretische Verteilungen, Grenzwertsätze) 4. Schließende Statistik (Grundlagen der schließenden Statistik, Punkt- und Intervallschätzung, Hypothesentests) 5. Regressionsanalyse (Wirkungs- und Prognosemodell, Prüfung der Regressionsgleichung, Zeitreihenanalyse) 			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			

Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Übungsaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch ökonomische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.

Vorlesungsbegleitende Leistung: Erarbeitung einer ökonomischen Übungsaufgabe und Berechnung mit der Statistik Software R in Gruppen (2 Studierende).

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript im Formelsammlung und Übungsaufgaben

Lehrbücher zur Statistik:

Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2007): Statistik, 14. Auflage, München / Wien

Bleymüller, J., G. Gehlert und H. Gülicher (2008) : Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München

Bosch, K. (1998): Statistik-Taschenbuch, 3. Auflage, München / Wien

Eckstein, Peter P. (2006): Repetitorium Statistik, 6. Auflage, Wiesbaden

Hellbrück, R. (2009): Angewandte Statistik mit R – Eine Einführung für Ökonomen und Sozialwissenschaftlern, Wiesbaden

Kobelt, H. und D. Steinhausen (2006): Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Stuttgart

Reichardt, H. und A. Reichardt (2002): Statistische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Wiesbaden

Wewel, M. (2010): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage, München

Handl, A. (2006): Einführung in die Statistik mit R, <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/~frohn/Mitarbeiter/Handl/staggrund.html>, 14.09.10

Sawatzki, G. (2008): Einführung in R, <http://cran.r-project.org/doc/contrib/Sawitzki-Einfuehrung.pdf>, 14.09.10

Besonderes

Die Vorlesungsinhalte werden parallel mit der Software R bearbeitet. R Skripte mit den entsprechenden R Befehlen werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-015	Modulbezeichnung Makroökonomik I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen wesentliche Meßgrößen zur Erfassung gesamtwirtschaftlicher Ergebnisse (wirtschaftliche Aktivität, Inflation, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung) und können diese kritisch diskutieren. Sie verstehen die Zusammenhänge auf Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten und können kurz- und langfristige Zeithorizonte makroökonomischer Politik voneinander abgrenzen. Sie können grundlegende Konzepte zur Stabilisierung der gesamtwirtschaftliche Aktivität skizzieren, Zielkonflikte beschreiben und die Problematik der Staatsverschuldung in theoretischen Modellen verorten. Außerdem können Sie mikroökonomische Überlegungen zu Konsum und Investitionen sowie zu Geldangebot und Geldnachfrage in Beziehung zu makroökonomischen Prozessen und Ergebnissen setzen.</p> <p>Aufgrund der oben ausgeführten Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, die Ergebnisse gesamtwirtschaftlicher Prozesse auf der Grundlage vorgegebener Daten selbst zu berechnen. Zudem können sie veranschaulichen, wie Güter-, Geld-, und Arbeitsmärkte funktionieren und entsprechende Gestaltungsoptionen im Hinblick auf deren Anwendungsbedingungen und Ergebnisse einschätzen. Außerdem können sie grundsätzliche Konzepte der Stabilisierungspolitik im Hinblick auf deren praktische Umsetzung beurteilen und prüfen, welche Konsequenzen mit Staatsverschuldungen verbunden sind.</p> <p>Die erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten befähigen die Studierenden, eigenständig die Ursachen und Wirkungen gesamtwirtschaftlicher Probleme einzuschätzen und entsprechende Gestaltungsoptionen entwickeln zu können. Dabei können sie Wissen aus angrenzenden Bereichen in ihre Überlegungen integrieren und Rückschlüsse für einzelwirtschaftliches Verhalten ziehen. Sie sind in der Lage, Literatur und sonstige Quellen zu Fragen makroökonomischer Politik eigenständig aufzufinden, zielorientiert auszuwerten und adressatengerecht zu kommunizieren. Im Rahmen der Erarbeitung von Team-Präsentationen können sie praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe erfolgreich bewältigen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten zur Messung, Erklärung und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Prozesse und Ergebnisse. Dabei werden die Konsequenzen von Gestaltungsoptionen auf den Staat, Haushalte und Unternehmen dargestellt.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die bisher erworbenen Kenntnisse in den Veranstaltungen zu Statistik
--	--

	und Mathematik, Investition und Finanzierung, Mikroökonomik, Ordnungs- und Institutionenökonomik sowie in den Modulen Selbstorganisiertes Studieren I und II werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturangaben zur Lehrveranstaltung des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	VWB.II.1; VWB.III.1; VWB.VI.1; VWB.VI.2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In der Veranstaltung des Moduls werden die Meßkonzepte einiger Nachhaltigkeitsziele kritisch diskutiert sowie die kurz- und langfristigen Effekte makroökonomischer Politik auf Nachhaltigkeitsziele (wie z.B. die Staatsverschuldung) aufgezeigt und Trade-Offs aufgezeigt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (60 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std. / 44,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 25,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

203-015	Makroökonomik
---------	---------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-015	Titel der Lehrveranstaltung Makroökonomik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach:

Die Studierenden wissen, wie gesamtwirtschaftliche Kennziffern erfasst und berechnet werden und können deren Aussagegehalt beurteilen. Sie wissen Bescheid über die Zusammenhänge auf Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten und können die Gestaltungsoptionen im Hinblick auf deren gesamtwirtschaftliche Ergebnisse einschätzen.

2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Kennziffern und Gestaltungsoptionen als Teil des gesamten wirtschaftspolitischen Geschehens einzuordnen und verstehen den Zusammenhang zwischen einzelwirtschaftlichen Verhalten und makroökonomischen Gestaltungsoptionen.

3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen befassen sich die Studierenden selbstständig mit einschlägiger Literatur und sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen. Zur Nachbereitung und im Tutorium werden Aufgabenstellungen zu den Inhalten der Lehrveranstaltung bearbeitet, sodass die Lernfortschritte über das eigene Verhalten erkennbar werden und selbstständig gesteuert werden können.

4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse

Die Studierenden stellen in der Lehrveranstaltung in einer Teamarbeit Fallstudien und Aufgabenlösungen zu makroökonomischen Fragestellungen vor und artikulieren ihre Auffassungen im Disput mit gegenteiligen Meinungen anderer Studierender aus dem Publikum. Als Teammitglied übernehmen sie dabei Verantwortung für die Arbeitsleistung der gesamten Gruppe.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Empirische Beobachtungen und Makroökonomik einschließlich der Diskussion von Kennziffern zur Erfassung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität, der Inflation, der Arbeitslosigkeit sowie der Staatsverschuldung.

<p>-Klassische, neoklassische sowie keynesianische Modelle für geschlossene Volkswirtschaften (u.a. AD-AS-Modell, IS-LM-Modell, Phillips-Kurve),</p> <p>- Konzeptionen der Stabilisierungspolitik (aktiv, passiv, regelgebunden, diskretionär) sowie die Rolle der Staatsverschuldung (traditionelle Sicht, ricardianische Sicht),</p> <p>- Alternative Hypothesen einzelwirtschaftlichen Konsumverhaltens (z.B. intertemporale Wahl, random-walk) in makroökonomischen Modellen, die Rolle von Investitionen sowie der Einfluss von Banken und Nichtbanken auf gesamtwirtschaftliche Prozesse.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Tutorium, Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Inhalte werden in einer interaktiven Vorlesung mit Tutorium vermittelt. In der Vorlesung werden die hauptsächlich die theoretischen Konzepte zur Erfassung, Erklärung und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Prozesse vorgestellt. Diese werden durch Fallstudien und Übungsaufgaben ergänzt, um auf die praktischen Anwendungen der theoretischen Konzepte aufmerksam zu machen. Die Vorlesung lehnt sich stark an ein grundlegendes Lehrbuch zur Makroökonomik an, welches zur inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte genutzt werden kann. Hinzu kommen studentische Team-Präsentationen selbst gewählter Fallstudien und Aufgaben zu den in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Konzepten.</p> <p>Im Tutorium werden die theoretischen Konzepte anhand von weiteren Übungsaufgaben vertieft.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Mankiw, Gregory N.; Makroökonomik, 6. Auflage, Stuttgart 2011 sowie die englische Ausgabe, New York 2014,</p> <p>- John, Klaus-Dieter, Arbeitsbuch Makroökonomik, 2. Auflage, Stuttgart 2012.</p> <p>- ggf. Aufsätze aus einschlägigen Fachzeitschriften und Blogs</p>
<p>Besonderes</p> <p>Vorlesungsfolien und andere Materialien werden auf der Plattform www.neo.hfwu.de elektronisch zur Verfügung gestellt.</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 25,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 203-004	Modulbezeichnung Finanz- und Rechnungswesen
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Beschreiben, Erklären und Gestalten des Funktionierens von Unternehmen und Abbilden des betrieblichen Geschehens in Zahlen.
Inhalte Grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge mit Schwerpunkt auf den betrieblichen Funktionen. Aufbau und Ausgestaltung des betrieblichen Rechnungswesens von der Buchhaltung bis zur Kostenleistungsrechnung.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für Unternehmen im Themengebiet "Vision"

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-004	Investition und Finanzierung
203-004	Rechnungswesen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-004	Titel der Lehrveranstaltung Investition und Finanzierung
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorteile einer prozessorientierten Sichtweise auf Unternehmen kennen. • Prozesse in unterschiedlicher Granularität dokumentieren und anhand einschlägiger Regeln kritisch hinterfragen können, um Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. • Steuerungskonzepte für Prozesse auf der Basis von Kennzahlen entwickeln können. • Über den Einstieg in das SCOR-Prozess-Referenz-Modell logistisches und produktionsrelevantes Wissen erwerben. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grundzüge der Finanzmathematik und ihre Verwendung in einem Tabellenkalkulationsprogramm 3. Investitionsplanung mit statischen und dynamischen Methoden 4. Ermittlung des Kapitalbedarfs 5. Finanzierung 6. Informationsquellen für Finanzierungsprozesse 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> •Lehrvortrag und Diskussion. Bearbeitung kleinerer Fallstudien. Exkursion (optional). 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>H. J. Schmelzer / W. Sesselmann (2010), Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München.</p> <p>Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London.</p>			
<p>Besonderes</p>			

Nach Möglichkeit Exkursion zu einem produzierenden Unternehmen mit Prozessaufnahme vor Ort.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-004	Titel der Lehrveranstaltung Rechnungswesen
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Abläufe des Rechnungswesens verstehen. - Die Bedeutung des Rechnungswesens als Informations-, Steuerungs- und Kontrollsystem erkennen, abgrenzen und hinterfragen. - Aufgaben im Rahmen des Rechnungswesens lösen können, auch in der Praxis. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>1. Grundlagen der Buchführung Gesetzliche Vorschriften, Buchungstechnik, Jahresabschluss, Organisation der Buchführung, Verbuchung ausgewählter Geschäftsfälle theoretisch und anhand praktischer Übungen,</p> <p>2. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Aufgaben und Grundbegriffe KLR, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung. Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung</p> <p>3. Grundlagen internationaler Rechnungslegung IFRS/IAS und US-GAAP Historie, Aufbau, wesentliche Unterschiede zu deutschen Rechnungslegungsnormen</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag, Übungen			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Skript mit Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hofnagel, W. / Hold, W. (2005), Einführung in die Buchführung und Bilanzierung. 2. Auflage. Berlin 2005 - Wedell, H. (2006), Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1. 11. Auflage. Berlin 2006 - Joras, W. (2003), Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage., 2003 - Pellens B./ Fülbier, R. / Gassen, J. (2006), Internationale Rechnungslegung 6. Auflage, Stuttgart 2006 			
Besonderes			

Übungsaufgaben (manuell und EDV-gestützt), Tutorium

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-010	Modulbezeichnung Leistungserstellung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen Exkursion

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-010	Prozessmanagement
203-010	Funktion und Organisation von Unternehmen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-010	Titel der Lehrveranstaltung Prozessmanagement
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorteile einer prozessorientierten Sichtweise auf Unternehmen kennen. • Prozesse in unterschiedlicher Granularität dokumentieren und anhand einschlägiger Regeln kritisch hinterfragen können, um Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. • Steuerungskonzepte für Prozesse auf der Basis von Kennzahlen entwickeln können. • Über den Einstieg in das SCOR-Prozess-Referenz-Modell logistisches und produktionsrelevantes Wissen erwerben. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begründung für die wachsende Bedeutung des Prozessmanagements. 2. Grundlegenden Techniken des Prozessmanagements: Dokumentation, Analyse, Optimierung. 3. Hinweise für die Umsetzung von Optimierungsansätzen und die Bedeutung der Prozesssteuerung mit Kennzahlen für deren Nachhaltigkeit. 4. Das SCOR-Prozess-Referenz-Modell als Anknüpfungspunkt für das Aufgabenfeld Logistik. 5. Produktionswirtschaftliche Prozesse als Ausgangspunkt für den Siegeszug des Prozessmanagements: Beschaffung und Supply Chain Management. 6. Besonderheiten von Dienstleistungsprozessen. 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> •Lehrvortrag und Diskussion. Bearbeitung kleinerer Fallstudien. Exkursion (optional). 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>H. J. Schmelzer / W. Sesselmann (2010), Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München.</p> <p>Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Nach Möglichkeit Exkursion zu einem produzierenden Unternehmen mit Prozessaufnahme vor Ort.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-010	Titel der Lehrveranstaltung Funktion und Organisation von Unternehmen
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen, was Wirtschaften in Unternehmen heute heißt und welches Qualitätsniveau von der Arbeit studierter Wirtschaftswissenschaftler/innen erwartet wird. - Klassische betriebswirtschaftliche Begriffe und Konzepte sowie Problemstellungen in Unternehmen kennen, verstehen, kommunizieren, anwenden und übertragen. - Überblick über betriebswirtschaftlichen Funktionen, so dass eine Anschlussfähigkeit für den fachlichen Dialog hergestellt ist. Schwerpunkte in Organisationslehre und Personal. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial		X	

<p>Inhalte</p> <p>Neben einer grundlegenden Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre werden die güterwirtschaftlichen Grundfunktionen besprochen. Es wird ein erster Einblick in das unternehmerische Denken gegeben. Die Studierenden werden mit der Ziel- und Entscheidungsorientierung der Betriebswirtschaftslehre vertraut und erkennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Unternehmen.</p> <p>Inhaltspunkte im Einzelnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (u.a. Rationalprinzip, betriebswirtschaftliche Kennziffern, Unternehmensprozesse) - Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns (Wirtschaftsordnung, Steuersystem) - Entscheidungstheoretische Grundlagen und konstitutive Entscheidungen: Gründung, Unternehmenszusammenschluss, Rechtsform, Standort, Organisationsform, Sanierung/Liquidation) - Planung, Steuerung, Kontrolle, Controlling, Managementzyklus - Zentrale betriebswirtschaftliche Bereiche: Personal-, Beschaffungs-, Produktions- und Absatzwirtschaft (inkl. Logistik)
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Exkursion, Vorlesung mit Übung</p>

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag und Diskussionen</p> <p>Gruppenarbeiten mit Präsentationen</p> <p>Bearbeitung kleinerer Fallstudien</p> <p>Brainstorming</p> <p>Konkrete Praxisbeispiele</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Bea, F. X.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2009): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Grundfragen. 10. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Bea, F. X.; Friedl, B.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2005): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 2: Führung. 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Bea F. X.; Friedl, B.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Leistungsprozess. 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Domschke, W.; Scholl, A. (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. 4. Aufl., Berlin et al.</p> <p>- Wöhe, G.; Döring U. (2010): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 24., überarb. und akt. Auflage, München.</p> <p>- Umfangreiches Skript und Materialien mit Übungsaufgaben/Fragen zur Vorlesung</p>
<p>Besonderes</p> <p>Gastreferenten/Innen, Exkursion</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 203-016	Modulbezeichnung Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erfahren Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Wirtschaftsforschung. - Sie verinnerlichen den wissenschaftlichen Ansatz ökonomischer Analysen. - Sie können geeignete Daten recherchieren, beschaffen und in elektronischer Form in R organisieren. - Sie können geeignete Methoden ermitteln und in diese auch mit Hilfe moderner statistischer Software (R) anwenden
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Fertigkeiten zu Daten und Methoden - Datenanalyse mit R
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	- Grundkenntnisse aus Grundlagen VWL, VWB1- E1 und VWB2- E2
Vorbereitung für das Modul	- Wiederholen der o.g. Inhalte, Einführung in die Analysesoftware R

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen und Anwenden von Konzeptionen zur Messung intragenerationaler Verteilungsaspekte als wesentliche Komponente der Definition Nachhaltiger Entwicklung nach Brundtland sind wesentlicher Bestandteil der Vorlesung

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (90 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-016	Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-016	Titel der Lehrveranstaltung Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden begreifen die Bedeutung des wissenschaftlichen Ansatzes für die Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft und auch in der Praxis unter unvollständiger Information - Sie kennen geeignete empirische Analysestrategien und -methoden - Sie recherchieren und gehen fachgerecht mit Datenquellen und Daten um - Sie können Daten elektronisch erfassen, organisieren und zwischen verschiedenen Systemen transferieren - Sie verstehen deskriptive und modellbasierte Methoden und können sie kritisch anwenden - Sie können vorhandene empirische Untersuchungen kritisch bewerten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Bewertung empirischer Untersuchungen (v.a. Ziele, Vorgehen, Adäquationsproblem) - Gewinnung und Bewertung von Daten (v.a. Erhebungsmethoden, Datenquellen, Querschnitts-, Längsschnitts- und Querschnitts-Längsschnittsdaten) - Informationsgewinnung durch deskriptive Analysen, weiterführende deskriptive Methoden (Konzentration und Verteilungsaspekte, multivariate Deskription) - Formale Beschreibung multivariater Modelle (z.B. Erwartungswert- und Matrixschreibweise) - Hypothesenprüfung und Schätzung multivariater Regressionsmodelle - Grundlagen der Zeitreihenanalyse - Adressatengerechte Kommunikation von Analyseergebnissen (v.a. Texte, Tabellen, Graphiken) 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und -dialog - Diskussionen und Übungsaufgaben im Plenum und in Gruppen - Prüfung von Hypothesen aus anderen Lehrveranstaltungen - Zahlreiche empirische Fallbeispiele am eigenen Laptop 			

<ul style="list-style-type: none"> - Experimente im "Klassenzimmer" - Coaching und Feedback zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skript als Schreibhilfe, Formelsammlung, Aufgabensammlung - Analysesoftware R - jeweils aktuellste Version - auf dem eigenen Laptop oder im Computerlabor - Bauer, T.K., M. Fertig, C.M. Schmidt (2009) Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung, Springer, Berlin. - Kleiber, C., A. Zeileis (2008) Applied Econometrics with R. Springer.
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung professioneller Software aus der Praxis und Internetnutzung beim Umgang mit Methoden und Daten (u.a. Einsatz von R, Excel, nationale und internationale Websites) - Gastvorträge oder Exkursionen, in Koordination mit angrenzenden Modulen - Erstellung eines Datenpools - Tutorium

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-005	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Erkennen der Unterschiede zwischen Schule, Hochschule und Leben beim Lernen sowie Einüben des selbstorganisierten Verarbeitens und Kommunizierens von Fachwissen im transdisziplinären Kontext (in deutsch und englisch).
Inhalte Bedeutung und Besonderheiten von wissenschaftlichem und selbstorganisiertem Arbeiten Umgang mit englischsprachigen Fachtexten
Lehr-/Lernformen Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	75 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-005	Selbstmanagement
203-005	VWL-Seminar I
203-005	English in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-005	Titel der Lehrveranstaltung Selbstmanagement
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbststeuerung</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... erkennen Stärken und Schwächen im eigenen Lernverhalten, hinterfragen diese kritisch und setzen sie in Relation zu den Anforderungen des Studiums.</p> <p>... wenden Zeitmanagement- und Lerntechniken auf die Organisation und Durchführung der eigenen Lernaktivitäten an.</p> <p>... ermitteln die Ursachen von Motivationsproblemen und entwickeln eigene Strategien der Selbststeuerung auf der Basis von Motivationstechniken.</p> <p>... wenden Werkzeuge zur Planung, Überwachung und Steuerung des eigenen Lernverhaltens fachübergreifend an.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten sozialer Prozesse</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... bestimmen Kriterien einer adressatengerechten Präsentation, bewerten Präsentationen dementsprechend und wenden diese bei eigenen Präsentationen an</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>1. Eigene Stärken und Schwächen erkennen</p> <p>2. Präsentationstechniken</p> <p>3. Ressourcenorientierte Strategien (Zeitmanagement, Arbeitsplatzgestaltung), kognitive Lernstrategien (Techniken zu Informationsaufnahme, -verarbeitung, und -speicherung) und metakognitive Motivationsinstrumente und Managementstrategien (Werkzeuge zur Planung, Steuerung und Überwachung)</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>- Lehrvortrag und -dialog</p> <p>- Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen</p>			

<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeiten zur Vertiefung der Kursinhalte - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen: Handlungskompetenz-Tools zur Semesterplanung und zur Selbstorganisation der Arbeit für H1.2 mit individuellem, formativem Feedback
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ - Mandl, Heinz; Friedrich, Helmut Felix (Hg., 20??): Handbuch Lernstrategien. Göttingen u.a: Hogrefe. - Stickel-Wolf, Christine; Wolf, Joachim (2011): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren - gewusst wie! 6., akt. Auflage. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler. - Metzger, Christoph (2006): Lern- und Arbeitsstrategien. WLI-Hochschule : ein Fachbuch für Studierende an Universitäten und Fachhochschulen (mit beigelegtem Fragebogen). 8., unveränderte Auflage. Oberentfelden: Sauerländer. - Metzger, Werner; Schuster, Martin (2006): Lernen zu lernen. Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen; mit 3 Tabellen. 7., verbess. Auflage. Berlin u.a.: Springer.
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht, Zweiteilung des Semesters, zeitweise geblockt - enge Verbindung mit Modulelement H1.2 - Video-Analyse der Präsentationen - Studienbuch

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-005	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar I
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Einsicht in und Befähigung zu Verhaltensänderungen beim Lernen und Handeln im Allgemeinen (v.a. mehr Selbstorganisation und Zielorientierung; vgl. Modulelement) - Verstehen sowie ziel- und adressatengerechtes Schreiben von Fachtexten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - VWL studieren?! (v.a. Unterschiede zum schulischen und lebenslangen Lernen; Kriterien zur Bewertung von Arbeitsergebnissen; Zusammenhänge zwischen Arbeitsergebnissen und –prozessen; Arbeitsmethoden; grundlegende Zusammenhänge in der VWL) - Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz, allgemein sowie bei einem aktuellen volkswirtschaftlichen Thema (v.a. Beschaffen, Auswerten, Verknüpfen und Kommunizieren von Informationen; Handlungskreis; Modell systemischen Handelns) - Sprachkompetenz (v.a. Fachsprache, Verstehen von Texten, Formulierungshilfen) 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Bei „VWL studieren?“ vor allem interaktives Erarbeiten der Inhalte im Plenum und in Gruppen (bei variierenden Zusammensetzungen und steigendem Schwierigkeitsgrad) - Gruppen- und Einzelarbeiten bei zunehmend expliziter Selbstorganisation (v.a. Lesen, Auswerten und Schreiben von volkswirtschaftl Texten), mit Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse und –prozesse, abgerundet durch Lehrvortrag und –dialog - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Schreiben des ersten wissenschaftlichen Papiers zu einem aktuellen volkswirtschaftlichen Thema, mit Hilfe gegebener Quellen und HK-Tools, in einer 2er-Gruppe, Wahlmöglichkeit bei Thema und Gruppe 			
Literatur/Lehrmaterial			
- Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ mit Literaturverzeichn.			

- diverse Arbeitsanleitungen u. Übungstexte, dar.

Besonderes

- Anwesenheitspflicht, enge Verbindung mit Modulelement H1.1 und Modul V1; Flankierung durch ein Mentoringprogramm der AG VWL, v.a. beim Schreiben des Papiers Feedback zum Papier im Folgesemester.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-005	Titel der Lehrveranstaltung English in Business and Economics
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erweitern der Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache - Zusammenfassen und diskutieren von englischsprachigen Fachtexten aus den Bereichen BWL und VWL - Anwenden entsprechender englischer Fachterminologie 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Hints and language for a successful presentation - Management: tasks and qualities of managers - Marketing, advertising and promotional tools - Recruitment and job applications - Business cycles, trade cycles and economic developments - Planning and organising meetings 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - Bearbeiten von Texten und Aufgaben im Plenum und in Gruppen - Diskussionen im Plenum und in Gruppen - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Kurzreferat in Gruppen, zu zweit oder zu dritt, zu einem aktuellen betriebswirtschaftlichen oder volkswirtschaftlichen Thema passend zur Veranstaltung 			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> - MacKenzie, I.: English for Business Studies. 3rd ed. Cambridge 2010 - ausgewählte Artikel von Business Spotlight (Magazine) - weitere englischsprachige Quellen von den Studierenden frei wählbar 			
Besonderes			
<ul style="list-style-type: none"> - Zweiteilung des Semesters - Veranstaltung in Doppelblöcken 			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Englisch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------------

		1 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-011	Modulbezeichnung Wirtschaft und Recht
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens bzgl. grundlegender Entscheidungs- und Koordinationsverfahren in Wirtschaft und Gesellschaft und ökonomischer Probleme, die aufgrund realer Situationen in Abgrenzung zu vollkommenen Märkten entstehen. Dabei wird das ökonomische Denken vertieft und erweitert sowie juristisches Denken eingeübt. Dies geschieht auch durch selbstorganisiertes Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens. Weiter wird die eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für das wohlfahrtssteigernde Zusammenleben in der Gesellschaft gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die grundlegenden Themen der Ordnungs- und Institutionenökonomik (Wirtschaftsordnung, -system, Entscheidungs- und Koordinationsverfahren, Transaktionskosten, externe Effekte, Verfügungsrechte und Verträge, kollektive Güter und Entscheidungen) werden in einem transdisziplinären Kontext dargestellt. Die Veranstaltung Privatrecht vermittelt dazu die zum tieferen Verständnis erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Basisverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung "Grundlagen VWL"

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wirtschaft und Politik
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Gestaltung und Anwendung rechtlicher Normen, die für das wohlfahrtssteigernde Zusammenleben erforderlich sind, sind grundsätzliche Voraussetzungen für die Nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft.</p>

Allmendeproblem und Internalisierung externer Kosten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (120 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-011	Ordnungs- und Institutionenökonomik
203-011	Privatrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-011	Titel der Lehrveranstaltung Ordnungs- und Institutionenökonomik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der Ordnungs- und Institutionenökonomik (OI) in den volkswirtschaftlichen und transdisziplinären Kontext - Verstehen und Kommunizieren grundlegender Zusammenhänge und Ansätze in der OI (v.a. Bedeutung und Funktion von Institutionen und Wirtschaftsordnungen) - Entwickeln von transdisziplinären Denkweisen und Vertiefen von Methodenbewusstsein (v.a. Vergleiche zwischen institutionen-, ordnungs- und mikroökonomischem Denken) - Anwenden von OI-Denken auf fachliche und überfachliche Fragen, auch in Verbindung mit mikroökonomischem und rechtlichem Denken 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen und Abgrenzungen im Überblick (v.a. Zusammenhänge zwischen Produktion und Koordination, Wirtschaftsordnung und -system, Entscheidungs- und Koordinationsverfahren) - Transaktionskosten (auch Market or Hierarchy) - Externalitäten - Verfügungsrechte und Verträge (absolute Verfügungsrechte, relative Verfügungsrechte, Principal-Agent-Problem) - Kollektive Güter (auch anhand spieltheoretischer Modellierung) - Individuelle und kollektive Entscheidungen (auch anhand spieltheoretischer Modellierung, Mehrheitsregeln, Condorcet-Arrow Paradoxon, konstitutionelle Ebene) 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden - Lehrvortrag und –dialog, Diskussionen im Plenum			

- Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen
- Veranstaltungsbegleit. Prüfungsleistung: Präsentation der Eckpunkte der einzelnen Gliederungspunkte der Vorlesung mit selber recherchierten praktischen Anwendungsfällen sowie Diskussion im Plenum

Literatur/Lehrmaterial

- Erlei, M., Leschke, M. Sauerland, D.: Neue Institutionenökonomik, 2. Aufl. Stuttgart 2007
- Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik, München 1994
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010;
- Richter, R., Furubotn, E.: Neue Institutionenökonomik. Eine Einführung und kritische Würdigung, 3. Aufl. Tübingen 2003
- Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen

Besonderes

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung zur Vorlesungen konzipiert ist. Hier wird der Stoff vertieft und es werden Übungsaufgaben bearbeitet und besprochen. Die Klausur als Prüfungsleistung wird durch eine vorlesungsbegleitende Leistung ergänzt, in der sowohl inhaltliche Fähigkeiten als auch die Präsentation von Inhalten sowie das Gruppenmanagement gefordert werden.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-011	Titel der Lehrveranstaltung Privatrecht
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Grundlagen der Rechtsordnung, mit Schwerpunkt auf Privatrecht - Anwenden des Fachwissens bei der Bearbeitung von Rechtsfällen - Aneignen der Methodik der sog. Subsumtion <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Privatrecht – öffentliches Recht - Überblick über relevante Rechtsgrundlagen - Aufbau des BGB - BGB Allgemeiner Teil - Allgemeines Schuldrecht - Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse - Leistungsstörungenrecht - Kaufvertragsrecht - Überblick Sachenrecht - Überblick Zivilprozessrecht 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag/Lehrgespräch - Bearbeitung von Rechtsfällen (Einzelarbeit- bzw. Gruppenarbeit) mit anschließender Präsentation/Diskussion 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							

- Vorlesungsskript mit Übungsfällen
- Gesetzestexte: BGB, dtv-Ausgabe
- Förchler, H.: Privat- u. Prozessrecht, 14. Aufl., Bad Wörishofen 2013
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-017	Modulbezeichnung Marketing und Marktforschung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel dieses Moduls ist, zentrale Elemente einer marktorientierten Unternehmensführung kennen- und anwenden zu lernen sowie die grundlegenden Konzepte und Methoden der hierfür erforderlichen Marktforschung zu verstehen. Dabei soll fachliches und überfachliches Wissen über Marketing und Marktforschung vermittelt werden, wobei großer Wert auf die Anwendungsorientierung gelegt wird. Die im Laufe des Studiums erworbenen Kompetenzen der Statistik und des empirischen Arbeitens können auf praxisrelevante Sachverhalte in Marketing, Vertrieb und empirische Forschung angewendet werden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Vorlesung Marketing Vorlesung Marktforschung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-017	Marketing
203-017	Marktforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-017	Titel der Lehrveranstaltung Marketing
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Den Teilnehmern wird ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise einer markt- und kundenorientierten Organisation vermittelt. Durch Kennenlernen der Marketing-Kernprozesse sollen Studierende verstehen, welche Rolle dem Marketing in der Entwicklung der Unternehmensstrategie zukommt und wie hierzu konkretisierend Marketingstrategie und -planung mit dem entsprechenden Marketing-Mix erstellt wird.

Durch Erstellung und Präsentation eines Marketingplanes als Gruppenaufgabe werden eigenständiges Vertiefen und Kommunizieren des Marketing-Fachwissens im Studium und in der Praxis geübt und die soziale Kompetenz zur Zusammenarbeit in Gruppen gestärkt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst			X
Sozial			X

Inhalte

- Marketingdefinition und Marketingorientierungen
- Das Konzept des Marketingmanagement
- Customer Relationship Management und Loyalty
- Marketing und Unternehmensstrategie
- Marketingplanung
- Der Marketing-Prozess
- Der Marketing-Mix
- Marketinganalyse, -planung, -implementierung und -kontrolle
- Marketingaudit

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktiver Vortrag mit Unterrichtsdiskussion
- Case Studies

- Gruppenarbeit mit Präsentation
Literatur/Lehrmaterial - Kotler, Philip/Armstrong, Gary: Principles of Marketing, latest edition - Kotler, P./Keller. E.: Marketing Management, latest edition - Donnelly,R./Harrison, G./Megicks, P.CIM Coursebook: The Marketing Planning Process, 2009
Besonderes Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Marketingplan Die Unterrichtssprache ist englisch

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-017	Titel der Lehrveranstaltung Marktforschung
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ausgangspunkt aller marktorientierten Unternehmensführung ist eine umfassende und aktuelle Marktkenntnis. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die grundlegenden Methoden der hierfür erforderlichen Marktforschung zu verstehen und anzuwenden. Hierzu werden viele Fertigkeiten und Kompetenzen am Beispiel einer vorlesungsbegleitenden Onlinebefragung vermittelt.

Absolventen des VWL-Studiengangs eröffnen sich vielfältige Tätigkeitsfelder in der Anwendung der empirischen Wirtschaftsforschung im Marketingbereich. Deshalb wird in dieser Veranstaltung neben fachbezogenem Wissen viel Wert auf andere Wissensgebiete gelegt, die für die Durchführung einer Marktforschungsstudie im wirtschaftlichen Umfeld notwendig sind.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

1. Einführung (Gegenstand und Abgrenzung der Marktforschung)
2. Grundlagen der Datenerhebung (Stichproben, Skalierungen und Gütekriterien)
3. Instrumente der Datenerhebung (Befragung, Beobachtung und Experiment)
4. Auswertung der Daten (Uni-, Bi- und multivariate Verfahren)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktiver Vortrag mit Unterrichtsdiskussion

Aktivierung der Studierenden durch Fragestellungen aus der Marktforschung und Durchführung einer vorlesungsbegleitenden Onlinebefragung

Literatur/Lehrmaterial

Backhaus, Klaus u.a. (2006): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Berlin / Heidelberg

Berekoven, Ludwig, Werner Eckert und Peter Ellenrieder (2006): Marktforschung – Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 11. Auflage, Wiesbaden

Fantapié Altobelli, Claudia (2007): Marktforschung. Methoden - Anwendungen - Praxisbeispiele, Stuttgart

Hüttner, Manfred und Ulf Schwarting (2002): Grundzüge der Marktforschung, 7. Auflage, München / Wien

Koch, Jörg (2004): Marktforschung – Begriffe und Methoden, 4. Auflage, München / Oldenburg

Raab, G., Unger, A. und F. Unger (2009): Methoden der Marketing-Forschung – Grundlagen und Praxisbeispiele, 2. Auflage, Wiesbaden

Weis, Hans Christian und Peter Steinmetz (2005): Marktforschung, 6. Auflage, Ludwigshafen

Besonderes

Vorlesungsbegleitende Onlinebefragung

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-012	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Gruppenprozesse systematisch zu reflektieren und erkennen kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Teamarbeit. Sie sind in der Lage, daraus entsprechende Verhaltensweisen und Kommunikationstile abzuleiten und können damit auch diversifizierte besetzte Arbeitsgruppen leiten. Sie können die Hauptaussagen zu zentralen volkswirtschaftlichen Fragestellungen selbstorganisiert aus der Literatur herausarbeiten und ziel- und adressatengerecht kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit der Bedeutung sozialer Interaktion für die Qualität von Arbeitsergebnissen, dem Einfluss interkultureller Unterschiede für die Zusammenarbeit von Menschen und fordert von den Studierenden selbstorganisiertes Verarbeiten und Kommunizieren von Fachwissen zu zentralen volkswirtschaftlichen Fragestellungen. Die Lehrveranstaltungen des Moduls erfolgen in deutscher und englischer Sprache.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die bisher im Studium erworbenen Fähigkeiten insbesondere in den Veranstaltungen des Moduls Selbstorganisiertes Studieren I werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	VWB.I.4; VWB.III.6; VWB.IV.6; VWB.VI.5
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Fachliche Themen zur Nachhaltigen Entwicklung können frei gewählt werden.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	25 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std. / 10,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 117,0 Std. / 58,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-012	Gruppenmanagement
203-012	VWL-Seminar II
203-012	Intercultural Communication

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-012	Titel der Lehrveranstaltung Gruppenmanagement
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbststeuerung			
Die Studierenden ermitteln ihre Gruppenrolle (nach Belbin) und wenden Werkzeuge zur kritischen Reflektion des eigenen Verhaltens an.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen sozialer Prozesse			
Die Studierenden...			
... erkennen die Bedeutung sozialer Interaktion für die Qualität von Arbeitsergebnissen: Sie berücksichtigen harte und weiche Faktoren im Sinne des Eisbergmodells während der Planung und der Durchführung von Gruppenarbeiten.			
...erläutern die Grundlagen der Themenzentrierten-Interaktion (TZI) und deren Bedeutung für gruppensdynamische Prozesse.			
... setzen mit ihrer Gruppenrolle verbundene Verhaltensweisen in Relation zu Gruppenprozessen und -ergebnissen.			
...werten Gruppenprozesse systematisch aus und leiten daraus eigene Verhaltensstrategien ab.			
... erkennen Phasen der Gruppenentwicklung (nach Tuckman) in realen Arbeitsgruppen und gestalten die Gruppenarbeit dementsprechend so, dass Konflikte konstruktive gestaltet und Prozessverluste vermieden werden.			
... erkennen den Zusammenhang zwischen Gruppenregeln/-normen und der Effizienz einer Gruppe und wenden Moderationsmethoden an, um Gruppenarbeiten zu strukturieren.			
... sind in der Lage Gespräche anhand des 4-Ohren Modells (nach Schulz von Thun) auszuwerten.			
... planen, führen und analysieren unterschiedliche Gesprächsformen unter Berücksichtigung des 4-Ohren-Modells und des Harvard-Konzepts.			
... erklären die Grundmerkmale der Kommunikation (nach Watzlawick).			
...wenden Feedbacktechniken an, um sowohl kritisches Feedback adressatengerecht zu geben als auch entgegen zu nehmen.			
... setzen non-verbales Verhalten in Beziehung zu verbalen Aussagen.			
... wenden Werkzeuge zur Planung und kritischen Reflektion von Gruppenprozessen an.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach			
System			
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Gruppenphasen

- Gruppenrollen
- Moderation
- (non)verbale Kommunikation im Team
- Gesprächsführung und Verhandlung
- Konfliktentstehung und -lösung

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag und –dialog, Diskussion im Plenum und in Gruppen
- Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen aus Rollenspielen
- Erlebnispädagogisches Lernen und erlebnispädagogische Übungen
- veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Handlungskompetenz-Tools zur Selbstorganisation der Arbeit für H2.2 mit individuellem und normativem Feedback. -

Literatur/Lehrmaterial

- Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“
- Pawlowski, Klaus (2005): Konstruktiv Gespräche führen. Fähigkeiten aktivieren, Ziele verfolgen, Lösungen finden. 4., aktualisierte Aufl. München [u.a.]: Reinhardt.
- Schulz Thun, Friedemann von (2004): Störungen und Klärungen. Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation. 40. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.
- Weisbach, Christian-Rainer (2003): Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 6. überarb. und erw. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.-

Besonderes

- Anwesenheitspflicht, Vierteilung des Semesters, geblockt
- enge Verbindung mit Modulelement H2.2
- erlebnispädagogische Outdoor-Übungen
- Video-Analyse der Präsentationen

- Studienbuch

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 5,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 26,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-012	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar II
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach			
Die Studierenden können zielorientiert Informationen zu grundlegenden fachlichen Themen der Volkswirtschaftslehre beschaffen, auswerten und verknüpfen. Sie können die Hauptaussagen aus der Literatur herausarbeiten, strukturieren sowie mit Beispielen verdeutlichen.			
2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme			
De Studierenden sind in der Lage, zentrale wirtschaftswissenschaftliche Themenstellungen eigenständig zu erarbeiten, einzuordnen und zu kommunizieren. Sie können ihre Arbeitsergebnisse in Präsentationen adressatengerecht kommunizieren, in Diskussionen verteidigen, Argumente anderer Veranstaltungsteilnehmer wahrnehmen und in die eigene Arbeit integrieren sowie konstruktive Feedbacks zu den Präsentationen anderer Veranstaltungsteilnehmer geben.			
3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation			
Die Studierenden können Themen selbst wählen und eigenständig auf eine Fragestellung hin fokussieren. Sie können ihre Arbeitsabläufe eigenständig planen und mit anderen Teammitgliedern abstimmen. Sie übernehmen persönliche Verantwortung für die Umsetzung der im Team vereinbarten eigenen Arbeitsabläufe.			
4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse			
Die Bearbeitung der Themen erfolgt in Teams, die miteinander kooperieren und konkurrieren. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, ihre Arbeitsinhalte von denen anderer Teams der Veranstaltung im Team sinnvoll voneinander abzugrenzen. Als Teammitglied übernehmen sie die Verantwortung für die gesamte Arbeitsleistung des Teams.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

<p>Erarbeitung, Präsentation und Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Zwischen- und Endergebnissen zu ausgewählten lehrbuchnahen Themen, die paarweise aufeinander bezogen sind. - von selbstorganisierten Arbeitsprozessen
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlfreiheit hinsichtlich Thema, Team und Seminargruppe - schrittweises Erarbeiten der Themen, flankiert durch Präsentation und Diskussion von Zwischen- ergebnissen, Lern-Coaching, Feedback- und Überarbeitungsangebot zu einer vorläufigen Fassung der Seminararbeit - schriftliche und mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse (Prüfungsleistung), mit fachlicher und überfachlicher Diskussion - Verwendung von HK-Tools beim Erarbeiten, Präsentieren und Diskutieren der Themen - abschließende Reflexion im Plenum
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ mit Literaturverzeichnis - themenbezogene Literatur, von den Studierenden zu beschaffen
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht, Zweiteilung des Semesters - enge Verbindung mit Modulelement H2.2 sowie Modul V2 und W1

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>ja</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>10,0 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p> <p>68,0 Std.</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-012	Titel der Lehrveranstaltung Intercultural Communication
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweitern von Wissen über andere Kulturen, Verhaltensweisen und Kommunikationsstile - Vergleichen von kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden - Erkennen der Bedeutung von Kultur für internationale Kommunikation und Kooperation 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Culture as a shared system of values, beliefs and attitudes - How do we see others and how do they see us? - Individualism and collectivism - Universalism and particularism - Different views of time, working hours and time off - Case studies 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - Diskussionen im Plenum und in Gruppen - Bearbeiten von Texten im Plenum und in Gruppen - Bearbeiten von Fallbeispielen in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse - Prüfungsleistung: Referat (Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung) 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Business Spotlight (Magazine). Diverse Ausgaben mit Artikeln zu Kulturthemen und Fallbeispielen, 2001 - 2012 - Gibson, R.: Intercultural Business Communication. Berlin 2008 																							

- Trompenaars, F. & Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture. Understanding Cultural Diversity in Business. 2nd ed., London 2006
- Hofstede, G. & Hofstede G.J.: Cultures and Organizations - Software of the Mind. New York 2005

Besonderes

- Zweiteilung des Semesters - Veranstaltung in Doppelblöcken - Gaststudenten berichten von ihren Ländern im Vergleich zu Deutschland

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 5,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 23,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 203-018	Modulbezeichnung Wirtschaft und Politik
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen rechtlicher und wirtschaftspolitischer Strukturen und Entwicklungen sowie eigenständiges Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens. Eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für die praktische Politik.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Aufbauend auf der ökonomischen Theorie des Rechts werden das Staatsrecht, die Grundrechte, das Allgemeine Verwaltungsrecht und das EU-Recht dargestellt. Dies begleitet die Inhalte der Wirtschaftspolitik, die auf der Begründung des Rechtsschutzstaats aufbauen. Es werden wirtschaftspolitische Eingriffe verschiedener Intensität dargestellt und kritisch diskutiert. Es wird im Rahmen der Neuen Politischen Ökonomie aufgezeigt, welchen Einfluss eigennutzorientiertes Handeln der Politiker auf den Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente und die Ergebnisse dieses Einsatzes hat. Es werden neue Ansätze vorgestellt, die das eigennutzorientierte Handeln der Politiker zum Erreichen des Wohlfahrtsoptimums (Realisierung desjenigen Wohlfahrtsmaximums, welches den Präferenzen der Gesellschaft für Verteilungsgerechtigkeit entspricht) kanalisieren.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikro- und makroökonomisches Grundverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung "Grundlagen VWL".

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Gestaltung und Anwendung rechtlicher Normen sowie das Auswählen und Einsetzen wirtschaftspolitischer Instrumenten, die zum Wohlfahrtsoptimum führen, sind grundsätzliche Voraussetzungen für die Nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-018	Theorien der Wirtschaftspolitik
203-018	Öffentliches Recht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-018	Titel der Lehrveranstaltung Theorien der Wirtschaftspolitik
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens einschließlich der Zusammenhänge angrenzender Fachgebiete zu Theorien der Wirtschaftspolitik, Übertragen von Modellen aus der Mikro- und Makroökonomie zur Identifikation des wirtschaftspolitischen Handlungsbedarfes und des Mitteleinsatzes, Fähigkeit zum kritischem Umgang von Informationen bzw. Hinterfragen von Sachverhalten aus der wirtschaftspolitischen Praxis.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand der Theorie der Wirtschaftspolitik (Begriffe, Träger, normative und positive Ansätze; ökonomische Grundlagen); Gesellschaftliches Wirtschaften und Wirtschaftspolitik (Grundfragen gesellschaftlichen Wirtschaftens, der wohlfahrtsökonomische Beantwortungsversuch); Ordnungsökonomik - Staat - Wirtschaftsordnung (Begründung des Rechtsschutzstaats, Entscheidung über die Wirtschaftsordnung - Vergleich Marktwirtschaft und Planwirtschaft; Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland); Traditionelle Wirtschaftspolitik (Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe, Zielbestimmung, Gesellschaftliche Grundwerte, Zielverhältnisse, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Ziel-Mittel-Optimierung, Phasen und Probleme des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses); Neue Politische Ökonomie (Demokratie und Politik, Interessengruppen und Verbände, Bürokratie, Politikberatung, "konstruktive Wende" der Neuen Politischen Ökonomie).</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag mit Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen, veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Zusammenfassung der Inhalte der Lehrveranstaltungen mit aktuellen Zusatzinput einschließlich Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Bofinger, P.; Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München 2007</p>																							

- Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik: Theorie und Anwendung, München 1994
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010
- Klump, R.: Wirtschaftspolitik, München 2006
- Streit, Manfred, E.; Theorie der Wirtschaftspolitik, Stuttgart 2005
- Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-018	Titel der Lehrveranstaltung Öffentliches Recht
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Anwenden grundlegender Rechtsnormen im Öffentlichen Recht (mit Schwerpunkt auf Deutschland) und im EU-Recht - Erkennen von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Kooperationsbedarf mit juristischen Sachverständigen - Verstehen der Unterschiede zwischen rechtlichem und ökonomischem Denken <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung (Abgrenzungen, Grundbegriffe, ökon. Theorie d. Rechts) - Staatsrecht (v.a. Organisation des Staates, Verfassungsprinzipien) - Grundrechte (v.a. Schutzfunktion, Arten und Schranken, einzelne ausgewählte Grundrechte) - Allgemeines Verwaltungsrecht (v.a. Prinzip der Gesetzmäßigkeit, Verwaltungshandeln) - EU-Recht (v.a. Vorrang, Primärrecht, Sekundärrecht, EuGH) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog, Diskussionen im Plenum und in Gruppen - Bearbeiten von Fällen in Gruppen und Besprechen der Lösungen im Plenum - Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Erstellen von Referaten zu Fragestellungen des öffentlichen Rechts und Präsentation im Plenum, Wahlmöglichkeit beim Thema 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript mit Übungsfällen - Gesetzestexte: Öffentliches Rechte dtv-Texte - Berg, W.: Staatsrecht - Grundriss des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte, Stuttgart, 																							

München Hannover Berlin Weimar Dresden, 6. Aufl. 2011

Besonderes
- einschl. EU-Recht

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-019	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren III
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzen und Anwenden der Methoden des Selbst- und Gruppenmanagements für ein Forschungsprojekt - Anwendung volkswirtschaftlicher Theorie der ersten 2-3 Semester auf konkrete Marktanalysen, auf aktuelle Fragestellungen zur allgemeinen Volkswirtschaftslehre und auf wirtschaftspolitische Fragestellungen - Schriftliche Verdichtung von Information unter Berücksichtigung vorgegebener formaler Rahmenbedingungen und wissenschaftlicher Standards. - Adressatengerechte Präsentation des eigenständig erworbenen „Expertenwissens“.
<p>Inhalte</p> <p>Bearbeitung und Präsentation ausgewählter volkswirtschaftlicher Fragestellungen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Anwenden von Methoden zum Selbst- und Gruppenmanagement sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten</p> <p>Kennen, Verstehen und Anwenden grundlegender volkswirtschaftlicher Begriffe, Zusammenhänge und Methoden</p>
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	<p>In (direkt und indirekt) vorgelagerten Modulen.</p>

Verwendbarkeit des Moduls

<p>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</p>	<p>Gute Vorbereitung für die Bachelorarbeit</p>
<p>Einsatz in anderen Studiengängen</p>	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten. In der Vergangenheit z.B. mehrfach regenerative Energien als Thema.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-019	VWL-Seminar III

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-019	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar III
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Anwenden grundlegender volkswirtschaftlicher Modelle und Methoden auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen sowie auf ökonomische Entscheidungen in Unternehmen (und ggf. auf Alltagsprobleme).
- Zunehmend selbstständigeres Recherchieren von Information als Grundlage für Analyse und Argumentation
- Schriftliche Verdichtung von Information unter Berücksichtigung vorgegebener formaler Rahmenbedingungen und wissenschaftlicher Standards.
- Adressatengerechte Präsentation der Recherche- und Analyseergebnisse.
- Vertreten und Diskussion von Positionen auf Basis selbstständiger Analyse

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

- Mikroökonomik (semesterweise wechselnde Fragestellungen, z.B. staatliche Eingriffe in Märkte, aktuelle arbeitsmarktpolitische Fragestellungen).
- Grundfragen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (einschließlich Rolle der Inflation)
- Anwendung Grundfragen Wirtschaftspolitik und Neue Institutionenökonomik (inkl. Marktversagen).

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Lern-Coaching bei der Erstellung der Hausarbeit und der Präsentation
- Präsentation (optional als Streitgespräch/Debatte) und Diskussion der Arbeitskonzepte und -prozesse
- individuelle Feedbacks zu Arbeitskonzepten
- Diskussionen der Arbeitsergebnisse im Anschluss an die Vorträge im Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

Einstiegsliteratur zu den jeweiligen Themenbereichen wird angegeben.

Besonderes

Die Hausarbeiten sind als Einzelleistungen anzufertigen, Anwesenheitspflicht.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-020	Modulbezeichnung Geld und Finanzmärkte
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kennen und Verstehen der institutionellen Grundlagen sowie der Ziele und Handlungsmöglichkeiten von wichtigen privatwirtschaftlichen und staatlichen Akteuren auf Finanzmärkten (Investoren, Anleger, Regulatoren, Notenbanken), eigenständiges Ziehen von Schlussfolgerungen auf gesamtwirtschaftliche Prozesse und einzelwirtschaftliches Verhalten sowie Erkennen von Zusammenhängen (inklusive regelmäßig wiederkehrenden Friktionen bzw. Krisen auf den Finanzmärkten).</p>
<p>Inhalte</p> <p>Bedeutung und Entstehung von Geld und Zins, Funktionieren der Geld- und Finanzmärkte, volkswirtschaftliche Kernaufgaben aller relevanten Marktsegmente der Geld- und Finanzmärkte</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten makroökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Angewandte Finanzmarktanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-020	Geldtheorie und Politik
203-020	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-020	Titel der Lehrveranstaltung Geldtheorie und Politik
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen der Geldfunktionen und Risiken moderner Geldsysteme, Kennen und Verstehen der Einflussgrößen auf Geldangebot und -nachfrage, Instrumente der Zentralbank kennen und Einfluss auf das Verhalten von Wirtschaftsakteuren und Volkseinkommen beurteilen, eigenständiges Anwenden der Erkenntnisse aus Geldtheorie und –politik, Erkennen und Hinterfragen der Zentralbank als besonderer politischer Akteur, Fokus auf Europäische Währungsunion (EWU) bzw. Europäische Zentralbank (EZB), Verstehen der Komplexität antizyklischen geldpolitischen Handelns bei Theorienvielfalt und Umsetzungsproblemen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Funktionen und Erscheinungsform von Geld, monetäre Aggregate, Inflation und Ziel der Preisniveaustabilität, Inflationsursachen, Geldangebot und -schöpfung, Geldnachfrage (klassische, keynesianische und neuere Sicht), Transmissionskanäle, geldpolitische Instrumente und Strategie EZB, kritische Würdigung Zentralbankunabhängigkeit, praxisorientierte Analyse von Zentralbankkommunikation und Zinspolitik (inkl. Taylorzins), aktuelle Herausforderungen (z.B. Vermögenswertpreisblasen, Finanzstabilität), unkonventionelle vs. orthodoxe Geldpolitik</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Bearbeitung von Fallstudien in der Lehrveranstaltung</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Issing, O.; Einführung in die Geldtheorie; 15. Auflage; München 2011. Issing, O.; Der Euro; München 2008. Görgens, E. et al.; Europäische Geldpolitik; 5. Auflage; Stuttgart 2008. EZB (Hrsg.); Die Europäische Zentralbank; Frankfurt 2006.</p>																							

Monatsberichte, Publikationen der EZB, BIZ etc.

Besonderes

Folien werden in neo zur Verfügung gestellt

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-020	Titel der Lehrveranstaltung Finanzmärkte
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen der Argumente zur Existenz von Finanzintermediären (v.a. Banken) und der Funktionsmechanismen des Kreditmarktes und verschiedener Teile der globalen Finanzmärkte (Geld-, Anleihe-, Aktien-, Devisen- und Rohstoffmärkte) inkl. der Zinsen als verbindendes Element zwischen den einzelnen Marktsegmenten. Kennenlernen und Anwenden von Messinstrumenten zur Risikosteuerung insbesondere in Fixed Income Märkten. Durch der Verständnis der Zusammenhänge an den Finanzmärkten über Konjunktur- bzw. Risikozyklen sowie von Instrumenten zur Risikosteuerung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das Erlernte auf Alltagssituationen an den Finanzmärkten zu übertragen. Vorgänge an den Finanzmärkten sollen besser verstanden, Risiken insbesondere im Fixed Income Bereich solide eingeordnet werden können.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Funktion und Bedeutung von Finanzintermediären</p> <p>Bedeutung der Zinsen für die Finanzmärkte als Ganzes (Time Value of Money, Cash-Flow Preisung)</p> <p>Bedeutung und Aussagegehalt von Forwards und Zinsstrukturkurven</p> <p>Rendite-Risiko-Liquidität als zentrale Treiber der Finanzmärkte</p> <p>Bedeutung und Funktionsweise von Anleihe- und Devisenmärkten und die Interaktion zwischen beiden Märkten</p> <p>Risikokennzahlen von Anleihen</p> <p>Einführung in die Rohstoffmärkte (Besonderheiten, Lieferung, Lagerung, Produktionsfaktor)</p> <p>Finanz- und Währungskrisenl</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>																							

Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien innerhalb der Lehrveranstaltung

Literatur/Lehrmaterial

Hartmann-Wendels, T. et al; Bankbetriebslehre, 4. Auflage, 2007.

Issing, O.; Einführung in die Geldtheorie; 15. Auflage; München 2011.

Spremann, K./Gantenbein, P.; Kapitalmärkte, Stuttgart 2005.

Steiner/Bruns; Wertpapiermanagement; 7. Auflage; Schäffer Poeschl Verlag 2000.

Rogers; Rohstoffe - Der attraktivste Markt der Welt; 2011.

MacDonald, Ronald; Floating Exchange Rates - Theories and Evidence; 2002; LSL Press; Bedford.

Monatsberichte, Publikationen der EZB, BIZ etc., Grundlagen in MS-Excel

Besonderes

Folien werden in neo zur Verfügung gestellt

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-034	Modulbezeichnung Empirische Analysen I
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Fertigkeiten zur selbständigen Durchführung von ökonometrischen und multivariaten Analysen für ökonomische Fragestellungen.</p> <p>Modellierung ökonomischer Fragestellungen und Überprüfung mit Hilfe anspruchsvoller statistischer Verfahren und adressatengerechte Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Anwendung statistischer Software, insbesondere R.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ökonometrische Analysen</p> <p>Multivariate Analysen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-034	Ökonometrische Analysen
203-034	Multivariate Analysen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-034	Titel der Lehrveranstaltung Ökonometrische Analysen
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Kenntnisse zur Durchführung empirischer Analysen - Modellbasierte Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen - Praxisorientierte Umsetzung ökonometrischer Analysen 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst			X	Sozial			X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst			X																				
Sozial			X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsfragenorientierte Spezifikation ökonometrischer Modelle - Umsetzung der Matrixschreibweise in R - Regressionsanalyse mit Modellannahmen - Verletzung und Handhabung von Verletzungen der Modellannahmen - Modellierung, Schätzung und Interpretation nichtlinearer Zusammenhänge - Dummy-Variablen, Interaktionen, Endogenität - Case-Studies 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unmittelbare Umsetzung des Gelernten in R - Begleitete Durchführung von Case-Studies 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auer, B./H. Rottmann (2010) Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Eine anwendungsorientierte Einführung, Gabler - Baltagi, B.H. (2011) Econometrics, Springer. - Eckey, H.-F., R. Kosfeld und C. Dreger (2013): Ökonometrie, Grundlagen - Methoden - Beispiel, 5. Aufl., Wiesbaden - Gujarati, D. N. (2011) Econometrics by example, Palgrave Macmillan. - Kleiber, C., A. Zeileis (2008) Applied Econometrics with R. Springer. - Studenmund, A.H. (2006) Using Econometrics. A Practical Guide. Pearson Education. 																							
<p>Besonderes</p>																							

- Bereitstellung von Daten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop mit R

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-034	Titel der Lehrveranstaltung Multivariate Analysen
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen für multivariate Analysen im ökonomischen Bereich zu erkennen und selbständig solche Analysen durchzuführen und die Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst			X	Sozial			X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst			X																				
Sozial			X																				
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der multivariaten Statistik (Skalen, Matrizen, Grafiken, Korrelations- und Hauptkomponentenanalyse)</p> <p>Strukturentdeckende Verfahren (Faktorenanalyse und Clusteranalyse)</p> <p>Strukturprüfende Verfahren (Überblick, Logistische Regression und Varianzanalyse)</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Problemerarbeitung, Umsetzung der von Problemstellungen mit R, Case-Studies</p> <p>Vorlesungsbegleitende Prüfungsleistung: Selbständiges Durchführen eine multivariaten Analyse zu einer ökonomischen Problemstellung.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eigenes Skript</p> <p>Backhaus, Klaus u.a. (2006): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Springer, Berlin / Heidelberg</p> <p>Braun, L., Morgenstern, C. und M. Radeck (2010): Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren, Hanser, München</p> <p>Eckey, H.-F., Kosfeld, R. u. M. Rengers (2002): Multivariate Statistik, Grundlagen – Methoden – Beispiele, Gabler, Wiesbaden</p> <p>Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden – Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS, Springer, München</p>																							

Hartung, J. u. B. Elpelt (2007): Multivariate Statistik – Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, 7. Auflage, Oldenbourg, München

Schlittgen, R. (2009): Multivariate Statistik, Oldenbourg, München

Besonderes

Bereitstellung von Daten, Vertiefung von Softwarekenntnissen in R

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-035	Modulbezeichnung Empirische Analysen II
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen die Möglichkeiten, Zukunftsaussagen und realwirtschaftliche Entscheidungen im Arbeitsleben auf empirischer Grundlagen zu treffen. - Sie können Risiko bei unvollständiger Information erfassen und bewerten - Sie können Zeitreihendaten fachgerecht analysieren
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Zeitreihenanalysen - Spieltheorie, Experimente
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Bewertungen der Intragenerationengerechtigkeit beruhen auf Prognosen und sind daher mit Unsicherheit behaftet - Adäquate Aussagen zu Risiken sind elementar zur Vermeidung gesamtwirtschaftlicher Krisen
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-035	Empirische Analysen II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-035	Titel der Lehrveranstaltung Empirische Analysen II
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können mit dem Spektrum geeigneter Methoden für das Arbeiten mit Zeitreihendaten - Sie können mit Zeitreihendaten und Makro-Paneldaten arbeiten - Sie kennen die Gefahren im Arbeiten mit Zeitreihendaten und können fachgerecht damit umgehen (Scheinregression, Kointegration) - Sie können Prognosen auf Grundlage formaler Modelle erstellen - Sie können die Qualität von Prognosen evaluieren. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Analyse von Stationarität, Nicht-Stationarität, integrierten Zeitreihen, kointegrierten Daten, Problematik der Scheinregression - Kreuzkorrelation - Frequenzanalyse - ARIMA, ARIMAX, VAR und VEC-Modelle. - Methoden für Makro-Panels (mit „großem T“). - Case-Studies (u.a. Dauer von Konjunkturzyklen, BIP-Prognose, Interdependenz von Makrovariablen) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unmittelbare Umsetzung des Erlernen in R - Begleitete Durchführung von Case-Studies 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

- Vertiefung der praktischen Kenntnisse in R
- Sammeln und Analysen von Zeitreihendaten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-021	Modulbezeichnung Makroökonomik II und Weltwirtschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären fundamentale ökonomische Entwicklungsprozesse ökonomischer Systeme sowie Interdependenzen ökonomischer Akteure im aktuellen nationalen sowie auch transnationalen Umfeld der Globalisierung. Sie sammeln, verstehen und organisieren Fachwissen mit theoretischen und empirischen Methoden und lernen, es adressatengerecht bei strategischen Entscheidungen im Arbeitsumfeld im Umgang mit ÖkonomInnen und Nicht-ÖkonomInnen zu kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen neuerer Wachstums- und Entwicklungstheorien und Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Arbeitsgemeinschaft</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Binnenwirtschaftliche Zusammenhänge aus den Veranstaltungen des 1.-3. Semesters
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeit ist per Definition ein wesentlicher Aspekt der Entwicklung nationaler und transnationaler ökonomischer Systeme, Nachhaltige Entwicklung ist somit Bestandteil der Inhalte</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-021	Makroökonomik II
203-021	Weltwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-021	Titel der Lehrveranstaltung Makroökonomik II
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären ökonomische Phänomene wie Wirtschaftswachstum und konjunkturelle Entwicklungen. Sie vertiefen ihr Fachwissen anhand von theoretischen Modellen und empirischen Methoden. Sie interpretieren aktuelle gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und können diese in den Gesamtkontext einordnen. Darüber hinaus lernen die Studierenden ökonomische Phänomene adressatengerecht im Arbeitsumfeld im Umgang mit ÖkonomInnen und Nicht-ÖkonomInnen zu kommunizieren.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System		X	X	Selbst		X	X	Sozial		X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System		X	X																				
Selbst		X	X																				
Sozial		X	X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Entwicklung als Teil der VWL - Exogene Wachstumstheorie (v.a. Solow Modell) - Endogene Wachstumstheorie (v.a. AK-Modell, Uzawa-Lucas-Modell, Romer-Modell) - Entwicklungsökonomik (Theorie des gleichgewichtigen Wachstums, Walt Whitman Rostow: Die Stufen der Wirtschaftlichen Entwicklung, Amartya Sen: Verwirklichungschancen-Ansatz) - Konjunktur (Konjunkturtheorien, Messverfahren / Darstellungsformen, Interpretation aktueller Konjunkturzyklen) - Demografischer Wandel“ 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Arbeitsgemeinschaft, Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und -dialog, inhaltliche und methodische Diskussionen im Plenum - Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen - Gruppenarbeit 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>-Vorlesungsskript mit ausführlicheren Literaturangaben</p> <p>-Grundlegende Literatur:</p> <p>Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2009): Makroökonomie 5. Auflage, Pearson Studium, München.</p>																							

Clement, Reiner, Wiltrud Terlau, Manfred Kiy (2004): Grundlagen der Angewandten Makroökonomie, 3. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München.

Aktuelle Quellen und Berichte wie beispielsweise der Jahresbericht des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Human Development Report etc.

Besonderes

- Hoher Praxisbezug mit aktuellen Beispielen
- Einblicke in aktuelle politische Diskussionen auf europäischer und baden-württembergischer Ebene“

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-021	Titel der Lehrveranstaltung Weltwirtschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der internationalen Dimension des Studiengangs Volkswirtschaftslehre - Verknüpfung mit binnenwirtschaftlichen Fragestellungen und damit Vertiefung der bisherigen Kenntnisse - Anwendung der außenwirtschaftlichen Kenntnisse auch auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z.B. Standortentscheidungen) und Nachhaltigkeitsaspekte (z.B. außenwirtschaftliche Ungleichgewichte, Krisen) - Ausgewogene Argumentationsfähigkeit zu den wichtigsten außenwirtschaftlichen Fragestellungen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System		X	X
Selbst		X	
Sozial		X	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltwirtschaftslehre als Teilgebiet der VWL (v.a. Einordnung, Zahlungsbilanz, wesentliche Fragestellungen wie die Staatsschuldenkrise in Europa, Quellen für empirische Analyse). - Reale Außenwirtschaftslehre (v.a. Abgrenzungen, Theorie, Politik) - Monetäre Außenwirtschaftslehre (v.a. Abgrenzungen, Theorie, Politik) - Verknüpfung mit binnenwirtschaftlichen Fragestellungen (z.B. Arbeitsmarkt, Wirtschaftspolitik) 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und -dialog, inhaltliche und methodische Diskussionen im Plenum - englischsprachige Gastvorträge von Lehrenden internationaler Partnerhochschulen der HfWU 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript mit ausführlicheren Literaturangaben, auch zu einzelnen Themen - Generell: Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen). 			

Besonderes

- Mündliche Prüfung: Prüfung der Inhalte der Veranstaltung und ihrer Kommunikation, inklusive Anwendung und Transferleistung aus bisher erlernten volkswirtschaftlichen Analysen

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-036	Modulbezeichnung Angewandte Finanzmarktanalyse
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Erweitern und Vertiefen des bisher im VWL-Studium Gelernten durch Kenntnisse, Analyse und Einordnung der Finanzmärkte und ihre Bedeutung für andere Aspekte der Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Kenntnisse von für die Analyse von Finanzmärkten relevanten bankbetriebswirtschaftlichen Aspekten</p> <p>Verstehen von System-Interdependenzen zwischen verschiedenen Arten von Finanzmärkten (für Fremd- und Eigenkapital), von zentralen Finanzmarktprodukten inklusive von Derivaten sowie die Verbindungen zur Realwirtschaft.</p> <p>Selbständiges Anwenden von Analysemethoden zur ausgewogenen Argumentation und Beantwortung finanzmarktanalytischer und -politischer Fragestellungen</p> <p>Erkennen von und angemessener Umgang mit den Berührungspunkten von Finanzmärkten zu nicht-wirtschaftlichen Perspektiven wie Ethik und Nachhaltigkeit (s. unten).</p>
<p>Inhalte</p> <p>Geld- und Kapitalmärkte, Kredit-, Aktien- und Derivatemärkte sowie die wesentlichen Produkte auf diesen Märkten (Optionen, Futures, Swaps); ferner auch Institutionen von Finanzmärkten und deren Hauptakteure (wie Banken)</p> <p>Theorien der Finanzmarktanalyse, Finanzmarkt- und Bankenregulierung</p> <p>Finanz- und Banken Krisen und deren regulatorische Konsequenzen (Fallstudien globale Finanzmarktkrise und Staatsschuldenkrise).</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Zusammenhänge (v.a. auf Geld- und Finanzmärkten) sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Finanzmärkte“ mit/ergänzt den Inhalt zum Modul Internationale Finanzmärkte
---	--

Einsatz in anderen Studiengängen	
---	--

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit (gerade im Hinblick auf die globale Finanzmarktkrise und die Staatsschuldenkrise)</p> <p>Einfluss der sich verändernden regulatorischen Anforderungen fuer Finanzinstitute (z.B. Basel III & Solvency II) auf die Kapitalallokation auf den globalen Finanzmaerkten.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-036	Angewandte Finanzmarktanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-036	Titel der Lehrveranstaltung Angewandte Finanzmarktanalyse
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse über die Analyse von Finanzmärkten und -produkten - inkl. Finanzmarktkrisen, vor allem am Beispiel der Zeit seit 2007 und den national sowie international diskutierten und bereits umgesetzten Regulierungsreformen (s. Inhalte unten)			
Bewertung von Finanzprodukten			
Argumentationsfähigkeit und eigenständige Analysen von Finanzmarktthemen			
Erkennen und Anwenden der Finanzmarktanalyse zum besseren Verständnis und Diskussion allgemeiner volkswirtschaftlicher Fragestellungen			
Bildung eigener Meinung und Argumente zu Finanzmärkten (insbes. Finanzkrisen)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	
Inhalte			
Finanzmarktanalyse und Finanzmarkttheorie (inkl. Behavioral Finance)			
Quellen für Daten der Finanzmarktanalyse			
Vertiefung vom Modul Internationale Finanzmärkte zu Finanzprodukten und -märkten			
Finanzkrisen, vor allem die globale Finanzmarktkrise (2007-2009) und die Staatsschuldenkrise in Europa			
Regulierung von Finanzmärkten und Banken (inkl. jüngste regulatorische Reformen aufgrund der Krisen seit 2007)			
Verknüpfung zu anderen volkswirtschaftlichen Aspekten (wie die Auswirkungen von Währungsordnungen; oder auch Interdependenzen zwischen verschiedenen Teilmärkten sowie zwischen Finanzmärkten und Realwirtschaft).			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Brainstorming, Übungsaufgaben, Fallstudien.			

Literatur/Lehrmaterial

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; empirischer Befund zu konkreten Fallbeispielen.

U.a. verwendete, übergreifende Lehrbücher:

Gischer, Horst, Lukas Menkhoff, Bernhard Herz (2012): Geld, Kredit und Banken – Eine Einführung, 3. Auflage, Springer: Heidelberg et al.

Mishkin, Frederic S. und Stanley G. Eakins (2012): Financial Markets and Institutions, 7. Auflage, Pearson: Harlow.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts Modul Finanzmärkte. Modul Internationale Finanzmärkte muss ebenfalls belegt werden.

Gastreferenten/innen aus der Praxis der Finanzmarktanalyse bzw. Finanzmarktakteure.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.FI1-001	Modulbezeichnung Internationale Finanzmärkte
-------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In der Untersuchung von Informationsbestandteilen in Preisen erlernen die Studierenden eigenständiges und preisbewußtes Handeln in den Finanzmärkten. Das Verstehen der Funktionsweise von Finanzmärkten und des inhärente Drucks zu Innovationen ermöglichen ein besseres Marktverständnis. Die praxisbezogene und handlungsorientierte Ausbildung der Studierenden erlaubt eine einfachere und schnellere Einarbeitung im späteren Berufsleben.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ansätze zur Beschreibung und Erklärung des Geschehens auf Finanzmärkten, die auf einzel- und gesamtwirtschaftliches Handeln zielen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten volks- und betriebswirtschaftlichen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Finanzmärkte“ mit/ergänzt den Inhalt zu Angewandte Finanzmarktanalyse
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeit auf Finanzmärkten</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung (keine Einheit gewählt)	0 %
Klausur (60 Minuten)	0 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.F1.1	Internationale Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.F1.1	Titel der Lehrveranstaltung Internationale Finanzmärkte
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In den Veranstaltungen werden, aufbauend auf den spezifischen Marktgegebenheiten, Möglichkeiten und Kriterien zur Analyse von Finanzmarktpreisen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen daher die Marktinterdependenzen und Risiken sowie der Informationsgehalt von Preisen. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge erstellt und gemeinsam anwendungs- und handlungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur, die Dynamik der Finanzmärkte zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, sondern auch aktiv handelnd zu begleiten.</p> <p>Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden. So werden ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.</p> <p>An Hand von zusätzlichen Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten bei Anlage oder Finanzierung (freiwillige Zusatzleistung der Studierenden).</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X
<p>Inhalte</p> <p>Finanzmärkte und die Rahmenbedingungen</p> <p>Finanzmarktinnovationen und Handelsstrategien</p> <p>Preisstellung (Zins) und Informationsgehalt</p> <p>Konzepte von Risiken und deren Messung</p> <p>Leistungsfähigkeit von Prognosen</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs • Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion • Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen und Zeitungsartikeln 			

Literatur/Lehrmaterial

Barrons „Dictionary of Finance and Investment Terms“

Rolf Beike / Johannes Schlütz, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Schäffer Poeschel

Hans E. Büschgen, Internationales Finanzmanagement, Knapp Verlag, 3. Aufl. 1997, Frankfurt a.M.

Jeff Madura, Financial Markets and Institutions, South-Western College Publishing, 5th ed. 2001, Cincinnati, Ohio

Richard A. Brealey/Stewart C. Myers, Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 6th ed. 2000, Boston.

BIZ-Quartalsberichte und ausgewählte Zeitungsartikel

Wikipedia, Google sowie Grundlagen in MS-Excel

weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden.

In Zusammenarbeit mit Praktikern werden Case Studies im Rahmen freiwilliger Übungen durchgeführt.

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-022	Modulbezeichnung Empirische Analysen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen, neue fachliche und überfachliche wissenschaftliche Erkenntnisse selbständig, systematisch und effizient zu erlangen - Sie lernen, Kenntnisse aus der Wirtschaftstheorie mit empirischen Methoden zu verknüpfen - Die Studierenden können wesentliche Informationen mit Hilfe moderner statistischer Software aus Daten gewinnen - Sie können Argumente und Ergebnisse adressatengerecht kommunizieren - Sie können Wissensdefizite erkennen und Forschungsfragen formulieren - Sie können sich selbst und Arbeitsprozesse in Gruppen organisieren
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erfahren und lernen wissenschaftliches Forschen und Erkenntnisgewinn
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	- Stufenweise erworbene Grundkenntnisse aus Mathematik, Statistik und Computersoftware
Vorbereitung für das Modul	- Inhalte aus Mathematik, Statistik und R

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-022	Empirische Analysen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-022	Titel der Lehrveranstaltung Empirische Analysen
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können geeignete Daten und Methoden erkennen, auswählen sowie zielorientiert damit arbeiten und neue Erkenntnisse entfalten. - Die Studierenden können zielführende Untersuchungspläne entwickeln und durchführen - Optimieren der Arbeitsprozesse durch Einsatz geeigneter Methoden aus Selbst-, Gruppen- und Projektmanagement. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst		X	X	Sozial		X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst		X	X																				
Sozial		X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Verschiedene Themen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung spezieller Sachverhalte im zeitlichen, räumlichen und sachlichen Vergleich (z.B. Entwicklung der sektoralen Wirtschaftsstruktur in Deutschland) - Beschreibung und Erklärung spezieller (Teil-) Zusammenhänge (z.B. Zusammenhänge zwischen Wachstum und Beschäftigung) - Beschreibung und Erklärung komplexer Sachverhalte (z.B. Ökonomische Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern-Coaching bei den regelmäßigen Treffenm Bearbeiten der Hausarbeit - Regelmäßige Feedbacks zu Arbeitskonzepten, Diskussionen im Plenum und in Gruppen, - Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen und –prozessen. 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Folien und Arbeitsanleitungen 																							

- Statistikprogramm R

Besonderes

- ausgewählte Arbeiten fließen in einen Workshop ein, der in Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen regelmäßig organisiert wird

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-037	Modulbezeichnung Reale und monetäre Außenwirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzt die bisher erlernte Systemische Kompetenz für Volkswirtschaftslehre um die internationale Dimension - Anwenden volkswirtschaftlicher Analysemethoden auf internationaler Ebene (Instrumentarium aus Mikroökonomik, Makroökonomik, Neue Institutionenökonomik, Politökonomik inklusive außenwirtschaftliche Modelle) - Erkennen und Nutzung von Berührungspunkten mit binnen- und betriebswirtschaftlichen Aspekten - Umgang auch mit nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Argumenten (z.B. Globalisierungsdebatte und ethische Gesichtspunkte) - Erweiterung und Vertiefung der Veranstaltung "Weltwirtschaft" (mit stärkerem Fokus auf schriftlicher Ausarbeitung): Kenntnisse, Argumentationskompetenz und Verwendung empirischer Belege
<p>Inhalte</p> <p>Reale und monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik mit empirischen Befunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelle und Theorien sowie deren kritische Diskussion - Wirtschaftsintegration (Beispiel EU) - Akteure internationaler Wirtschaft und ihre Agenda (vor allem Funktionsweise und Auswirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente) <p>Vertiefung zur Systematik der Zahlungsbilanz</p> <p>Zusammenhang von Finanzmärkten, Finanzkrisen und Außenwirtschaft (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa)</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu Weltwirtschaftsräume
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit, z.B. ökonomische Folgen internationaler Umweltabkommen.</p> <p>Aktueller Fokus: Diskussion zur Rolle außenwirtschaftlicher Faktoren bei der globalen Finanzmarktkrise sowie der Staatsschuldenkrise in Europa.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-037	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-037	Titel der Lehrveranstaltung Reale und monetäre Außenwirtschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse von Modellen, Statistiken, Quellen und Institutionen der realen und monetären Außenwirtschaft
- Anwendung dieser Kenntnisse für Argumentation und Formulierung von Analysen
- Verknüpfung von Kenntnissen und Fertigkeiten mit binnenwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie nicht-wirtschaftlichen internationalen Fragen
- Realisieren der Grenzen der bisherigen außenwirtschaftlichen Theorien und internationaler Wirtschaftspolitik; Diskussion und eigene Vorschläge entwickeln für offene Fragen (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	
Sozial			

Inhalte

- reale Außenwirtschaftstheorie, (klass./neoklassisch und neuere Außenhandelstheorien)
- reale Außenwirtschaftspolitik (Zölle und Handelspolitik)
- monetäre Außenwirtschaftstheorie (Wechselkurse, Makroökonomik offener Volkswirtschaften)
- monetäre Außenwirtschaftspolitik (Währungsordnungen und -politik, Geld- und Fiskalpolitik offener Volkswirtschaften)
- Zahlungsbilanz (und ihre Ausgleichmechanismen)
- supranationale Institutionen (z.B. IWF)
- politökonomische Aspekte der Außenwirtschaftspolitik
- Interdependenzen mit Finanzmärkten und Staatsverschuldung.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben in der Lehrveranstaltung (mit und ohne Coaching), Fallstudien.

Literatur/Lehrmaterial

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; aufbereitete empirische Unterlagen und Daten zu konkreten Fallbeispielen, ferner eigenes vorlesungsbegleitendes Skript.

U.a. verwendete Lehrbücher:

Gärtner, Manfred, und Lutz, Matthias (2009): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg: Springer.

Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen).

Siebert, Horst und Lorz, Oliver (2006): Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart: UTB,

Lucius & Lucius.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts Weltwirtschaft.

Modul Weltwirtschaftsräume muss ebenfalls belegt werden.

Häufige englischsprachige Gastvorträge von Lehrenden internationaler Partnerhochschulen der HfWU. Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Sommersemester 2019 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-023	Modulbezeichnung Controlling und Personalmanagement
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung als Informationsbasis verstanden haben, - mit Hilfe von Methoden des Controllings Entscheidungen vorbereiten können, - die operativen und strategischen Planungs- und Kontrollmechanismen einschließlich dem Berichtswesen kennen und anwenden können, - in der Lage sein, ein einfaches Controllingssystem zu entwickeln und anzuwenden - das Controllingssystem als einen Baustein im Führungsinstrumentarium einordnen können -im Rahmen einer Business-Simulation ein eigenes Unternehmen auf der Basis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen führen. - Probleme und Lösungsansätze des Personalmanagements kennen.
<p>Inhalte</p> <p>Grundlage für die Erfüllung der Führungsaufgaben Kontrolle und Steuerung bilden Controlling-Instrumente wie beispielsweise die Kostenrechnung und die zu ihrer Gestaltung entwickelten Kostenrechnungssysteme. Darüber hinaus spielen Kennzahlen eine wichtige Rolle. Sie werden sowohl für eine operative Steuerung als auch für eine strategische Steuerung eingesetzt.</p> <p>Grundlagen des Personalmanagements.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus dem Modul B1, insbesondere B1.2 Rechnungswesen
Vorbereitung für das Modul	Fachliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Ansatzpunkte zur Integration von Nachhaltigkeit in Controlling-Systeme

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (60 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-023	Controlling
203-023	Unternehmens- und Marktsimulationen
203-023	Personalmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-023	Titel der Lehrveranstaltung Controlling
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Einblick in das Konzept und die Methoden des Controlling als der Unternehmensführung durch Planung, Steuerung und Kontrolle.</p> <p>Die Studierenden lernen die Aufgaben und die Bedeutung des Controlling im Leistungsgeschehen der Unternehmung kennen und erhalten Einsicht in praktische Probleme des operativen Controlling sowie Grundkenntnisse in den gängigen Analyse-Methoden.</p> <p>Das Erkennen und Nutzen von Informationssystemen des Controlling sollen entwickelt werden sowie die Anwendung gängiger Analysemethoden des Controlling in der betrieblichen Praxis geübt werden. Das Erlernte wird von den Studierenden an den komplexen Lerninhalten des Unternehmensplanspiels anwendungsbezogen (siehe B4.2 Unternehmens und Marktsimulationen) vertieft.</p> <table border="1" data-bbox="156 996 1067 1232"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Controlling Entwicklungsstufen / aktuelle Entwicklungen des Controlling Controllingkonzeptionen (nach Horvath und Deyhle) <ul style="list-style-type: none"> Planungs-/Bügetierungssysteme, Methoden (u.a. Integrierte operative Unternehmensplanung, Funktions- und Bereichsbudgets, Abweichungsanalysen/Soll-Ist-Vergleiche, Reporting usw.) Controlling mit Kennzahlen (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Unternehmens- und Bereichssteuerung mit Kennzahlen usw.) benchmarking, Target-Costing, Kostenmanagement Qualitative und quantitative Planungstechniken ausgewählter Unternehmensbereiche Controlling und moderne Informationstechnologie 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>																							

Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussion im Plenum
Literatur/Lehrmaterial Skript; Horváth, P.: Controlling, München 2006
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-023	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmens- und Marktsimulationen
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Informationssysteme des Controlling in der Praxis nutzen.</p> <p>Einflüsse und Zusammenspiel der einzelnen Stellhebel der betrieblichen Entscheidungen begreifen.</p> <p>Entwicklung der Kompetenz zur Interpretation und Verdichtung von betriebswirtschaftlichen Informationen aus mehreren vernetzten Betriebsbereichen.</p> <p>Entscheidungsfindung im Team und unter Zeitdruck.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst		X	X	Sozial		X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst		X	X																				
Sozial		X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Das Planspiel lässt die Teilnehmer die vernetzten Zusammenhänge im Unternehmen erleben, insbesondere die Zielkonflikte, die sich bei der Führung eines Unternehmens systembedingt ergeben. Es vermittelt und vertieft betriebswirtschaftliches Wissen und fördert die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe, in welcher jeder Teilnehmer als "Bereichs-Vorstand" für die Entscheidungen und die Ergebnisse seines Bereichs "gerade stehen muß" und seinen Beitrag zum Erfolg des „Ganzen“ vernetzt mitentwickeln muss. Das Spiel trainiert den Umgang mit einer Fülle von Informationen und die Entscheidungsfindung im Team und unter Zeitdruck. Es wird wirtschaftliches vernetztes Denken und Handeln vor dem Hintergrund der Umsetzung einer strategische Unternehmenszielsetzung vermittelt.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag und Lehrdialog, Gruppenarbeit, Präsentationen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Planspiel TOPSIM General Management II, Handbuch</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Ggf. nach Vorgabe des Lehrenden Anwesenheitspflicht</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-023	Titel der Lehrveranstaltung Personalmanagement
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Grundlegende Werkzeuge des Personalmanagement kennenlernen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst			
Sozial			
Inhalte Personalbeschaffung, -einsatz, -beurteilung, -service, -abbau, -controlling, Entgeltfindung			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden Lehrvortrag, kleine Gruppenarbeiten, Selbststudium			
Literatur/Lehrmaterial Bröckermann, R. (2012), Personalwirtschaft, 6. Auflage, Stuttgart			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-038	Modulbezeichnung Weltwirtschaftsräume
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen und verstehen reale und monetäre Aspekte transnationaler Integrationsprozesse - Sie begreifen die Bedeutung der ökonomischen und der institutionellen Triebkräfte der Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gravitäten im Weltwirtschaftssystem, Institutionen, Handelskonflikte
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus realer und monetärer Außenwirtschaft
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu dem Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung werden als wesentliche Element des Aufholprozesses asiatischer Länder untersucht</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-038	Weltwirtschaftsräume

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-038	Titel der Lehrveranstaltung Weltwirtschaftsräume
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden und Vertiefen der Kenntnisse realer und monetärer Außenwirtschaft - Kennen und Verstehen des europäischen realen und monetären europäischen Integrationsprozesses (Wirtschafts- und Währungsunion) - Kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Erweiterung der Europäischen Integration - Anwenden des erworbenen Fachwissens auf außereuropäische Wirtschaftsregionen - Kennen und Verstehen von Entwicklungstheorien und Beurteilung von entwicklungspolitischen Instrumenten - Verstehen der Rolle Internationaler Organisationen im Globalisierungsprozess 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			X
Selbst			X
Sozial			
Inhalte			
<p>Geschichte des europäischen Einigungsprozesses, Institutionen und Entscheidungsverfahren, ausgewählte Politikbereiche (u.a. Agrarpolitik, Wettbewerbspolitik), Probleme der Europäischen Währungsunion, EU-Erweiterung; wechselnde Inhalte zu außereuropäischen wirtschaftspolitischen Themengebieten (z.B.: außereuropäische Integration, ausgewählte Probleme zum Aufholprozess asiatischer und anderer Schwellenländer, Handelskonflikte), empirische Erfassung stilisierter Fakten, Interpretation quantitativer Ergebnisse zur Verflechtung der Weltwirtschaft</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrgespräch, Diskussion, Bearbeitung von transferorientierten Aufgaben und Fragestellungen und Präsentation durch Kurzreferate, Gastvorträge			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Brasche, U. (2003): Europäische Integration. Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, München; Pfetsch, F. (2001): Die Europäische Union. Eine Einführung, München, Wagener, H.</p>			

—J., Eger, T., Fritz, H. (2006); Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik. München.

Grundlagenliteratur zur realen und monetären Außenwirtschaft aus Modul V7a sowie wechselnde Literatur zu ausgewählten Fragestellungen (Arbeitspapiere internationaler Organisationen, Artikel aus Fachzeitschriften, Monographien).

Besonderes

Bestandteil des Studienschwerpunkts Weltwirtschaft. Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft muss ebenfalls belegt werden.

Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Wintersemester 2019/2020 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-024	Modulbezeichnung Wirtschaft und Nachhaltigkeit
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen der gesellschaftspolitischen Zusammenhänge bei der Nutzung der Umwelt und bei der Einordnung der Non-Profit-Organisationen (NPOs) im Rahmen der Marktwirtschaft; Anwendung der Erkenntnisse bei Diskussionen im Wirtschafts- und Privatleben; Erkennen der gesellschaftspolitischen Relevanz und der Defizite in den Bereichen Umwelt und NPOs; Eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für die praktische Politik zum Abbau der Defizite.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Umweltgüter und NPOs werden definiert und in den ökonomischen Kontext eingeordnet. Die ökonomischen Ursachen für die Umweltproblematik und die Maßnahmen einer umweltorientierten Wirtschaftspolitik werden analysiert. Die Maßnahmen werden einer Effizienzanalyse unterzogen. Die für die ökonomische Erklärung der Entstehung von NPOs relevanten theoretischen Ansätze werden dargestellt und mit Praxisbeispielen ergänzt. Die verschiedenen Ausprägungen von NPOs werden einer Effizienzanalyse unterzogen. In beiden Veranstaltungen dient die Effizienzanalyse als Basis für eigenständiges Beurteilen und Vorschlagen von Instrumenten und Organisationsformen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Grundverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen Mikroökonomik, Ordnungs- und Institutionenökonomik, Markt- und Wettbewerb, Teil 2 (Grundlagen)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Beide Veranstaltungen haben einen direkten Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung. Die Umweltökonomik zeigt die umweltökonomischen Maßnahmen auf, die eine Gesellschaft anwenden kann, um einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu gewährleisten. Die Non-Profit-Ökonomik zeigt, wie intrinsisch motiviertes Engagement der Bürger die nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft maßgeblich fördern kann.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-024	Non-Profit-Ökonomik und -Management
203-024	Umweltökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-024	Titel der Lehrveranstaltung Non-Profit-Ökonomik und -Management
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden lernen Non-Profit-Organisationen (NPOs) von gewinnmaximierenden Unternehmern, dem Staat und staatlichen Organisationen abzugrenzen. Sie lernen, die Rolle und die Bedeutung der NPOs im Systemzusammenhang der Marktwirtschaft zu verstehen. Sie erhalten Einblicke in die Gesundheitsökonomik. Sie sind in der Lage, Probleme und Chancen von NPOs verschiedener Ausprägungen auf Basis der Theorien des Markt- und Staatsversagens sowie der ökonomischen Effizienzanalyse zu erkennen und zu analysieren. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftliche Diskussionen z.B. zu den Themen "effektive und effiziente Träger gesellschaftlicher/ökonomischer Leistungen", "Subsidiarität", "Verbesserung des Sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnisses", "Bürgerinitiativen" im Wirtschafts- und Privatleben anwenden. Sie können auf Basis politökonomischer Grundlagen sowie der Effizienzanalyse Fehlverhalten von Vertretern von NPOs analysieren und eigenständig Vorschläge zur Verbesserung der Finanzierungs-, Lenkungs- und Kontrollstrukturen in NPOs machen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffserklärung, NPO-Charakteristika, Beispiele für NPOs 2. Ordnungsökonomischer Überblick über NPOs in der Marktwirtschaft 3. Erklärungsansätze der Ordnungstheorie (Marktversagenstatbestände) der Neuen Politischen Ökonomie (Staatsversagen), der Institutionenökonomik sowie des Funktionalen Dilettantismus und des Altruismus für die Existenz von NPOS sowie dazu passende Ausprägungen in der Praxis 4. Erfolgsmessung und Fundraising als Auswahl NPO spezifischer Managementthemen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Kombination von Vortrag und Diskussion; Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen; Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Studierenden			
Literatur/Lehrmaterial			
Badelt, C., Meyer, M., Simsa, R., Hrsg.: Handbuch der Nonprofit Organisation, 4. Aufl. Stuttgart 2007			
Eschenbach, R. Horak, C.: Führung der Nonprofit Organisationen, 2. Auflage, Stuttgart 2003			

<p>Finis-Siegler, B.: NPOs ökonomisch betrachtet, Münsteraner Diskussionspapiere zum Nonprofit-Sektor, Nr. 15, 2001</p> <p>Hartnick, S.: Kontrollprobleme bei Spendenorganisationen, Tübingen 2007</p> <p>Klös, H.-P.: Bedeutung und Strukturen der Beschäftigung im Non-Profit-Sektor, in: iw-trends 2/98</p> <p>Urselmann, M. Fundraising, 4. Aufl. Bern, Stuttgart, Wien 2007</p> <p>Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS 2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester 4 Semester</p>	<p>Sprache Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt 22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-024	Titel der Lehrveranstaltung Umweltökonomik
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden lernen die umweltökonomischen Grundlagen und deren gesellschaftspolitische Relevanz zu verstehen. Sie können die einzelnen Maßnahmen bezüglich deren Ansatzpunkt strukturieren und untereinander vergleichen. Sie werden in die Lage versetzt, die einzelnen Maßnahmen auf der Grundlage theoretischer Konzepte zu beurteilen und die Vor- und Nachteile herauszuarbeiten. Sie können die erworbenen Erkenntnisse bei aktuellen umweltpolitischen Diskussionen im Wirtschafts- und Privatleben anwenden. Sie erkennen die Defizite im wirtschaftspolitischen Handeln der Akteure und entwickeln eigenständig Vorschläge zum Abbau der Defizite. Sie können die umweltpolitischen Entscheidungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher gesellschaftspolitischer Interessen kritisch untersuchen und entsprechend einordnen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>Die Einbeziehung der Umweltgüter in die Produktions- und Konsumentscheidungen bildet die Grundlage für die Sicherung der Lebensgrundlagen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zunächst die Umweltgüter definiert und die Besonderheiten bei der Nutzung herausgearbeitet. Die ökonomischen Ursachen der Umweltproblematik werden analysiert die Relevanz für die Umweltpolitik eingehend diskutiert. Ausgehend von den Zielsetzungen und den Prinzipien der Verteilung der Kosten werden Strategien einer umweltorientierten Wirtschaftspolitik entsprechend der Kostenverteilung behandelt. Schwerpunkt bilden dabei die Ansätze zur Internalisierung externer Kosten. Bei der vergleichenden Beurteilung werden besonders die drei Effizienzkriterien betont. Die theoretischen Grundlagen werden durch aktuelle Beispiele der Umweltpolitik verdeutlicht. Abschließend werden noch einzelne Ansätze zur monetären Bewertung von Umweltgütern mit den Vor- und Nachteilen diskutiert.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Kombination von Vortrag und Diskussion; Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen; Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen durch die Studierenden			
Literatur/Lehrmaterial			
CANSIER, D. : Umweltökonomie, 2. Aufl., Stuttgart 1996.			
ENDRES, A.: Umweltökonomie, Stuttgart 2007.			

WEIMANN, J.: Umweltökonomik. 3. Aufl.. Heidelberg 1995
WICKE, L.: Umweltökonomie – eine praxisorientierte Einführung, 4. Aufl. München 1993.
Eigenes Skript.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-028	Modulbezeichnung Wirtschaft und Wissenschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich aus Metaperspektiven mit den Möglichkeiten und Grenzen, Implikationen und Entwicklungen von Wissenschaft und Wirtschaft zu befassen und hieraus Konsequenzen für konkretes Denken und Handeln zu ziehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>zentrale wirtschaftswissenschaftliche Lehrmeinungen und ausgewählte wirtschaftshistorische Erscheinungen</p> <p>zentrale wissenschaftstheoretische und wirtschaftsethische Konzepte</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Mathusianismus und Neomalthusianismus in Wirtschafts- und Lehrgeschichte, Fragen der Gerechtigkeit in Wirtschaftsethik.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-028	Wirtschafts- und Lehrgeschichte
203-028	Wissenschaftstheorie und Wirtschaftsethik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-028	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschafts- und Lehrgeschichte
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Verständnis der Wechselwirkung von Technik, Wirtschaft und Gesellschaft; Verständnis der Entwicklung der Volkswirtschaftslehre aus der Kenntnis der Zeitumstände (d. h. Sozial- und Eigentumsordnung, Geldwesen, Bevölkerungswachstum, Verknappung von Ressourcen, Wirtschaftskrisen), welche die Anschauung der Wirtschaft prägten und veränderten. Training der Fähigkeit, Geschichtswissen für die Analyse von Wirtschaftsproblemen der Gegenwart heranzuziehen (z. B. historische Analogie, Prüfung von Theorien, Erstellung und Auswertung von Langfrist-Zeitreihen).</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte			
<p>Grundzüge der Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit; Vorläufer der modernen Nationalökonomie (Aristoteles, Kirchenväter, Merkantilismus); Liberalismus und Klassische Schule; Wissenschaftlicher Sozialismus; Neoklassik; Keynesianismus; Neoliberalismus, insbesondere Ordoliberalismus und Monetarismus; Evolutorische Ökonomik und Innovationsökonomik.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussion im Plenum.			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Skriptum Wirtschafts- und Lehrgeschichte; Issing, Otmar (Hsg.): Geschichte der Nationalökonomie. Überarb. u. ergänzte Auflage. München 2002; Landes, David, S.: The wealth and poverty of nations – Why some are rich and some so poor. New York 1999; Maddison, Angus: The World Economy. A Millennial Perspective. Paris 2000; Söllner, Fritz: Geschichte des ökonomischen Denkens. Heidelberg 1999; Starbatty, Joachim: Die englischen Klassiker der Nationalökonomie. Lehre und Wirkung. Darmstadt 1985; Starbatty, Joachim (Hrsg.): Klassiker des ökonomischen Denkens, 2 Bde. München 1989.</p>			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-028	Titel der Lehrveranstaltung Wissenschaftstheorie und Wirtschaftsethik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Der Abschnitt zur Wissenschaftstheorie führt ein in verschiedene Konzepte von Wissenschaft mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen sowie deren Bedeutung für das Fach Volkswirtschaftslehre. Das Fach will zu einem kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden und Aussagen befähigen und Grundlagen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten legen.</p> <p>Der Abschnitt zur Wirtschaftsethik will die Studierenden für ethische Fragestellungen sensibilisieren und in die Lage versetzen, normative und wertende Implikationen wirtschaftlichen Handelns zu erkennen. Die Studierenden sollen verschiedene wirtschaftsethische Ansätze kennen lernen und diskutieren, um vor diesem Hintergrund eigene Positionen zu erarbeiten, zu prüfen und zu begründen. Somit soll das Fach die Studierenden vorbereiten auf eine Berufssituation, die nicht allein die Kenntnis empirischer Sachverhalte, sondern auch verantwortete Entscheidungen verlangt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
<p>Induktivismus, Falsifikationismus</p> <p>Das wirtschaftsethische Konzept von Karl Homann: Spieregeln und Spielzüge, die Rahmenordnung als systematischer Ort der Moral, Bedingungen für die Akzeptanz der Marktwirtschaft, Handlungs-felder im Spannungsfeld von Moral und Rentabilität, Strategien um moralische Anliegen zur Geltung zu bringen</p> <p>Das wirtschaftsethische Konzept von Peter Ulrich: Kritik des ökonomischen Determinismus, Kritik des ökonomischen Reduktionismus, Wirtschaften und gutes Leben, Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrdialog, Falldiskussionen, Einzel- und Gruppenübungen: zusammenfassen und kommentieren von Texten, beantworten von Fragen, präsentieren der Ergebnisse			

Literatur/Lehrmaterial

Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Springer, Berlin 2007; Homann, K. und Blome-Drees, F.: Wirtschafts- und Unternehmensethik. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 1992; Homann, K. und Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik. LIT, Münster 2004; Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Paul Haupt, Bern 2008; Pieper, A.: Einführung in die Ethik. Francke, 2007.

Die Folien und Übungsaufgaben werden als Skript zur Verfügung gestellt

Besonderes

Die öffentliche Vortragsreihe im Studium generale bietet ergänzende Vorträge durch Gastreferenten.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-033	Modulbezeichnung Steuerung wirtschaftlichen Wandels
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Beschreiben, Erklären und Gestalten von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Veränderungsprozessen in transdisziplinärem Kontext; Erkennen und Reflektieren der Grenzen dieses Wissens; selbstorganisiertes Erarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fach- und Metawissens.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Gestaltung bzw. Steuerung des wirtschaftlichen Wandels in Volkswirtschaften und Unternehmen bzw. wirtschaftlichen Systemen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten volks- und betriebswirtschaftlichen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für die Steuerung von Volkswirtschaften und Unternehmen</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-033	Change Management und Corporate Governance
203-033	General Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-033	Titel der Lehrveranstaltung Change Management und Corporate Governance
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen das System Unternehmung und die Anforderungen an die Unternehmensführung - erkennen die Vielschichtigkeit des Wandels sowie seine Treiber und seine Barrieren - verstehen die Chancen und Risiken des Wandels für die Wirtschaftssubjekte - finden sich in der mit dem Wandel verbundenen Wertediskussion zurecht - kennen sowohl Anpassungsstrategien als auch Gestaltungsansätze zur Initiierung von Wandel - können Anpassungsstrategien und Gestaltungsansätze in Konzepte umsetzen - können Wechselwirkungen durch eine systemische Betrachtungsweise erkennen - verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzsystemen und Corporate Governance-Systemen und deren geschichtliche Entwicklung - kennen die wesentlichen Inhalte und Ziele des deutschen Corporate Governace Kodex - kennen wesentliche Handlungsfelder und Instrumente der Corporate Social Responsibility 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion des wesentl. Kontexts unternehmerischen Denken und Handelns - das System Unternehmung am Beispiel des St. Galler Managementmodells - M&A-Aktivitäten als Impulsgeber für Change Management - wie kommt man zu einer lernenden Organisation: die fünf Disziplinen nach P.Senge - Ansätze des Change Managements und typische Verlaufsformen von Veränderungsprozessen - die Entwicklung von Finanz- und Corporate Governance Systemen und deren heutiger Status - Diskussion potenzieller Handlungsfelder und Instrumente der Corporate Social Responsibility 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - Diskussionen über inhaltliche und methodische Kontroversen (im Plenum u. in Gruppen) 			

- Option zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung: Bearbeitung von Fallstudien und Themen zur Vorlesung; schriftlich und mündlich, mit Diskussion im Plenum; vorzugsweise in 2er-Teams.
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Doppler, K. / Lauterburg, Ch.: Change Management. 11. Auflage. Frankfurt/Main 2005 - Dubs, R. / Euler, D./ Rüegg-Stürm, J. / Wyss, C. (Hrsg.): Einführung in die Managementlehre (Bd. 1 - 4), Bern 2004 - Senge, P.: Die fünfte Disziplin, 10. Aufl., Stuttgart 2006 - Senge, P.: Das Fieldbook zur Fünften Disziplin, 2. Aufl. Stuttgart 1997 - Henckel von Donnersmarck, M./Schatz, R. (Hrsg.): Fusionen. Gestalten und kommunizieren, 4. erweiterte Auflage, Bonn 2001
<p>Besonderes</p> <p>- enge Verbindung zu W6.1 : Versuch einer Integration volks- und betriebswirtschaftlichen Denkens in transdisziplinärem Kontext, gestützt auf Modelle systemischen Handelns - Mündliche Prüfung mit AC-Charakter (Gruppenarbeit mit Bewertung von fachlichen und überfachlichen Beiträgen und Feedback)</p>

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-033	Titel der Lehrveranstaltung General Management
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bedeutung von Führung und strategischer Ausrichtung für ein Unternehmen, das sich als soziales System versteht - kennen die klassischen Führungsmodelle und können eigenes Verhalten und Erfahrungen daran reflektieren - wenden die klassischen Werkzeuge des Strategischen Managements auf geschlossene Problemstellungen (Fallstudien) an - Kennen die typischen Bausteine eines modernen Managementsystems und damit den Übergang vom strategischen zum operativen Management 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Führung, Führungsstile und -techniken, Integration zu Führungssystemen. - Szenarion-Management - Strategie als zentraler Schwerpunkt: Strategische Analyse, Konzeption und Umsetzung. - EFQM-Modell und Konzept Integriertes Management als komplette Management-Modelle 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit kleineren Aufgaben im Skript, vorlesungsbegleitende Prüfungsleistungen, Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial			
Bea, F. / Haas, J. (2005), Strategisches Management. 4. Auflage. Stuttgart 2005.			
Rosenstiel, L. / Regnet, E. / Domsch, M. E. (Hrsg., 2003), Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 5. Auflage. Stuttgart 2003			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		7 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-039	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus dem Bereich der Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext. Eigenständiger Umgang mit Entscheidungsmodellen unter den Bedingungen vollkommener und unvollkommener Rationalität sowie die Übertragung der Ergebnisse auf wirtschaftspolitisch relevante Sachverhalte.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wettbewerbsprozesse sind allgegenwärtig. Je nach Kontext führen sie jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen. Der Wettbewerb zwischen Parteien unterscheidet sich vom Wettbewerb zwischen Supermärkten. Wettbewerb zwischen vollständig rationalen Spielern führt zu anderen Ergebnissen als Wettbewerb zwischen eingeschränkt rationalen Spielern. Wettbewerb in Netzbranchen kann sich vom Wettbewerb in anderen Branchen unterscheiden. In dem Modul werden Wettbewerbsprozesse aus verschiedenen Perspektiven und ökonomischen Teildisziplinen beleuchtet.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mikro- und Makroökonomisches Grundverständnis, Grundzüge der NPÖ, Fähigkeit Gelerntes auf neue Fragestellungen anzuwenden
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen „Theorie der Wirtschaftspolitik“, Mikroökonomik I und II

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wirtschaft und Politik, Mikroökonomik I und II
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Verständnis unterschiedlicher wettbewerblicher Prozesse ist die Voraussetzung für das Gestalten von Institutionen, die einen nachhaltig funktionierenden Wettbewerb ermöglichen. Konkreter Bezug zu den Telekommunikations- Energie- und Finanzmärkten als tragende</p>
--

Infrastrukturen unserer Gesellschaft. Dies sind Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-039	Spieltheorie und Verhaltensökonomik
203-039	Industrie- und Regulierungsökonomik, Wettbewerbspolitik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-039	Titel der Lehrveranstaltung Spieltheorie und Verhaltensökonomik
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus den Bereichen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Eigenständiger Umgang mit Entscheidungsmodellen unter den Bedingungen vollkommener und unvollkommener Rationalität sowie die Übertragung der Ergebnisse auf wirtschaftspolitisch relevante Sachverhalte.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand der Vorlesung ist die Analyse von Entscheidungsverhalten im Rahmen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext haben unterschiedliche Implikationen je nachdem, ob vollständig rationales Verhalten aller Akteure unterstellt werden kann oder nicht. In der Vorlesung werden aufbauend auf den Grundlagen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik die Wirkung von Wettbewerbsprozessen analysiert.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-039	Titel der Lehrveranstaltung Industrie- und Regulierungsökonomik, Wettbewerbspolitik
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt auf Basis industrieökonomischer Konzepte Branchenstrukturen zu analysieren. Qualifikationsziel 1: Beurteilung von Marktergebnissen hinsichtlich der allokativen, technischen und qualitativen Effizienz in statischer und dynamischer Sicht. Qualifikationsziel 2: Eigenständige Beurteilung sowie eigenständiges Treffen regulatorischer und wettbewerbspolitischer Entscheidungen. Qualifikationsziel 3: Treffen strategischer Wettbewerbsentscheidungen für Unternehmen und lobbymäßiges Flankieren dieser Entscheidungen bei den einschlägigen Spielern.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X	X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ökonomischer Kenntnisse über Netzsektoren - Entwicklung eines Verständnisses für passgenaue Regulierungs- und Wettbewerbsentscheidungen. - Analyse des regulatorischen Rahmens der EU-Kommission für die Telekommunikationsmärkte. - Beurteilung von Regulierungsentscheidungen schwerpunktmäßig der Bundesnetzagentur. - Beurteilung von Beschlüssen schwerpunktmäßig des Bundeskartellamts. 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion. - Eigenständiges Erarbeiten aktueller Regulierungs- und Wettbewerbsfälle anhand angegebener Literatur. 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-025	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Arbeiten I
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Durchführen von Projekten mit fachübergreifenden Problemstellungen unter Einsatz gängiger Projektmanagement-Methoden. Reflektion der Gruppenprozesse in den Projekten unter Leistungsgesichtspunkten: Motivation, Konflikt, Wahrnehmung, Kommunikation.</p> <p>Vertiefung der kommunikativen Kompetenz anhand ausgewählter aktueller Themenstellungen, die in Englisch präsentiert und diskutiert werden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Bearbeitung und Präsentation eines Praxisprojekts.</p> <p>Bearbeitung und Präsentation ausgewählter ökonomischer Fragestellungen auf Englisch.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Anwenden der Methoden des Projektmanagements. Verstehen und Kommunizieren von englischen Fachtexten.
Vorbereitung für das Modul	in (direkt und indirekt) vorgelagerten Modulen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-025	Projektarbeit I
203-025	Selected Topics in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-025	Titel der Lehrveranstaltung Projektarbeit I
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungsorientierte Werkzeuge des Projektmanagements (PM) kennen u. einsetzen. - Komplexe Problemstellungen aus der Praxis weitgehend eigenständig lösen. - Systemkompetenz durch die Bearbeitung fachübergreifender Problemstellungen und der Reflektion von Gruppenprozessen und eigenem Verhalten erweitern. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>1. Durchführung eines praxisorientierten Projekts.</p> <p>2. Weiche Faktoren des Projektmanagements: Wahrnehmung von weichen Einflussfaktoren auf den Projekterfolg. Motivation im Projekt. Kommunikation in der externen und internen Projektarena. Konfliktmanagement auch in Projekten.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und Lehrdialog zu den Werkzeugen des Projektmanagements - Coaching und Feedback durch Lehrende - Nutzung vorgegebener Projektwerkzeuge (Dokument-Vorlagen) des Projektmanagements und Handlungskompetenz-Tools - Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen. 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden Projektmanagement der HFWU mit zugehörigen Formularen. - Litke, H.-D. / Kunow, I. (2002). Projektmanagement. 3. Auflage. Planegg. - Gessler, H. (Hrsg., 2010). Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 3. Auflage. Bd. 2 - 3. 																							
<p>Besonderes</p>																							

Durchführung eines Praxisprojekts, Wahl zwischen zwei Projekten bzw. Gruppen,
Anwesenheitspflicht

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-025	Titel der Lehrveranstaltung Selected Topics in Business and Economics
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Student(inn)en sind in der Lage, zuvor erlernte bzw. erforschte Inhalte eines volkswirtschaftlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Themas zu strukturieren, zu analysieren und mit eigenen Worten auf englisch (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Weiterhin sind sie in der Lage, basierend auf ihrer Analyse, Position zu beziehen bzw. Voraussagen zu treffen und anschließend eine Diskussion auf englisch mit anderen Teilnehmern zu führen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System		X		Selbst		X		Sozial		X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System		X																					
Selbst		X																					
Sozial		X																					
<p>Inhalte</p> <p>Die Themen werden von den Studenten in Absprache mit der Dozentin nach wirtschaftlicher Aktualität und Aktualität im Studiengang (Praxisprojekte, Exkursionen, Seminarthemen) ausgewählt. Häufiges Thema ist die Erstellung eines Länderberichts in englischer Sprache (Country Report)</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung zu Präsentationstechniken (Dozentin) - Präsentationen (Teilnehmer) - Feedback zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) - Diskussionen zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Unterlagen zum Thema Präsentationstechniken werden in der Veranstaltung von der Dozentin bereitgestellt, ausgewählte Aufsätze aus englischsprachigen Zeitschriften und anderen Textquellen</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten.</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Englisch oder Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-029	Modulbezeichnung Steuerung wirtschaftlicher Systeme
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Begründungen, Instrumente und Wirkungen staatlicher Steuerungen im Hinblick auf Allokation, Distribution und Stabilisierung einschließlich der eigenständigen Anwendung von Modellen und Überlegungen aus der Makro- und Mikroökonomie, der Wirtschaftspolitik und der Wirtschaftsethik</p>
<p>Inhalte</p> <p>Steuerungswissen staatlicher Systeme</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Wichtige Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung wie z.B. Umweltproblematik, Generationengerechtigkeit usw. werden in der Vorlesung Finanzwissenschaft behandelt.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	40 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-029	Finanzwissenschaft
203-029	Wirtschaftlicher Wandel und Global Governance

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-029	Titel der Lehrveranstaltung Finanzwissenschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach			
Die Studierenden können die Staatstätigkeit aus ökonomischer Sicht normativ und positiv erklären und kennen institutionellen Grundlagen der Staatstätigkeit. Sie verstehen die Prinzipien und Instrumente der Finanzpolitik und können diese unter Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsaspekten beurteilen.			
2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme			
Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Zusammenhang ökonomischer Überlegungen mit rechtlichen Bestimmungen und ethischen Forderungen. Sie können daher die Durchsetzungsfähigkeit und die Wirkungen staatlicher Gestaltungsoptionen beurteilen und wissen, wie man selbst gestalterisch auf die Staatstätigkeit Einfluss nehmen kann.			
3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation			
Die Studierenden befassen sich eigenständig mit der einschlägigen Literatur und sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Inhalten der Vorlesung zu bringen. Sie bearbeiten und präsentieren vorgegebene Übungsaufgaben, wodurch Lernfortschritte erkennbar werden und selbständig gesteuert werden können.			
4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse			
Die Studierenden stellen in der Lehrveranstaltung selbst gewählte Fallstudien und Aufgabenlösungen vor und artikulieren ihre Auffassungen im Disput mit gegenteiligen Meinungen anderer Studierender aus dem Publikum. Sie erkennen dadurch die soziale Akzeptanz von Ideen und können dadurch ihre argumentative Durchsetzungsfähigkeit verbessern.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			

- Marktversagen als ökonomische Legitimation des Staates (öffentliche Güter, externe Effekte, Natürliche Monopole, Unvollständige Information)
- Öffentlicher Haushalt (Haushaltsplan und -kreislauf, Nutzen-Kosten-Analyse)
- Allgemeine Steuerlehre (Steuerzugriff und Steuerbegründung, Tariflehre, Steuerwirkungen)
- Staatsverschuldung (Meßkonzepte, Ursachen, Rechtfertigungen, Grenzen der Staatsverschuldung)
- Verteilung und Verteilungspolitik (Meßkonzepte, Theoretische Grundlagen, Instrumente)
- Ökonomische Theorie des Föderalismus und die Praxis des Föderalismus in Deutschland

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag und Lehdialog,
- Diskussionen im Plenum,
- Präsentation von selbst gewählten Aufgaben und Fallstudien zu den Inhalten der Vorlesung mit Diskussion im Plenum und Feedback (veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung wahlweise zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung zur Vorlesung General Management)

Literatur/Lehrmaterial

- Blankart, Charles, B.; Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Auflage, München 2008.
- Brümmerhoff, Dieter; Finanzwissenschaft, 10. Auflage, München 2011.
- Döring, Thomas; Öffentliche Finanzen und Verhaltensökonomik, Wiesbaden 2015
- Homburg, Stefan; Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage, München 2010.
- Scherf, Wolfgang, Öffentliche Finanzen. Einführung in die Finanzwissenschaft. 2. Auflage, Stuttgart 2011.
- Wigger, Berthold, U.; Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2. Auflage, Heidelberg 2006.
- Zimmermann, H.; Henke, Klaus-Dirk, Broer, Michael; Finanzwissenschaft, 11. Auflage München 2011

Besonderes

- Vortrag eines externen Referenten aus dem Finanzministerium Baden-Württemberg
- Vorlesungsfolien und andere Materialien werden auf der Plattform www.neo.hfwu.de elektronisch zur Verfügung gestellt.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-029	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftlicher Wandel und Global Governance
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript mit ergänzenden Materialien; beispielhafte Prüfungsaufgaben - Kirsch, Guy: Neue Politische Ökonomie, 5. Aufl., Stuttgart 2004 - Schuppert, Gunnar Folke (Hrsg.): Governance-Forschung. Vergewisserung über Stand und Entwicklungslinien, 2. Aufl., Baden-Baden 2006 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen und Ansätze im Überblick (Wandel und Steuerung als komplexe Prozesse innerhalb und zwischen komplexen Systemen; Global Governance versus Wirtschaftspolitik) - Ansätze zur Analyse von wirtschaftlichem Wandel (ausgewählte Dimensionen und Modelle) - Ansätze zur Analyse von Wirtschaftsordnungen (Ausprägungen, Begründungen staatlichen Handelns) - Ansätze zur Analyse von Wirtschaftspolitik (Grundmodelle, Träger, Ziele, Mittel, Koordinationsverfahren) - Beispiele zur Analyse von Wirtschaftspolitik 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - interaktives Erarbeiten von inhaltlichen und methodischen Zusammenhängen, Erkenntnis- und Umsetzungsdefiziten (im Plenum und in Gruppen) - Diskussionen über inhaltliche und methodische Kontroversen (im Plenum u. in Gruppen) - Option zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung: Analyse von aktuellen wirtschaftspolitischen Themen aus ökonomischer und politökonomischer Perspektive; schriftlich und mündlich, mit Diskussion im Plenum; vorzugsweise in 2er-Teams. 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript mit ergänzenden Materialien; beispielhafte Prüfungsaufgaben 			

- Kirsch, Guy: Neue Politische Ökonomie, 5. Aufl., Stuttgart 2004
- Schuppert, Gunnar Folke (Hrsg.): Governance-Forschung. Vergewisserung über Stand und Entwicklungslinien, 2. Aufl., Baden-Baden 2006

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-040	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können Wettbewerbsprozesse in verschiedenen Kontexten und aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren, beurteilen und kommunizieren.
Inhalte Spieltheorie, Verhaltensökonomik, marktlicher und nicht-marktlicher Wettbewerb
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den Veranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wettbewerb und Staat I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die behandelten Themen können Bezüge zu inter- und intragenerationellen Gerechtigkeitsfragen beinhalten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	60 %
Klausur (60 Minuten)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-040	Wettbewerb und Staat II
203-040	Public Choice

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-040	Titel der Lehrveranstaltung Wettbewerb und Staat II
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis für die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen ökonomischer Analyse durch die Anwendung ökonomischer Prinzipien auf spezielle anwendungsnahe Fragestellungen. Sie können mit anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur (Fachbücher und Fachaufsätze, u.a. englischsprachig) auf dem Niveau des aktuellen Forschungsstandes umgehen, diese auf eine bestimmte Fragestellungen fokussieren und u.U. praktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln und weitere Forschungsdesiderata formulieren.</p> <p>2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme Die Studierenden können spezielle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen problemorientiert aufzuarbeiten, adressatengerecht zu kommunizieren, Argumente zu verteidigen und Argumente anderer Veranstaltungsteilnehmer in die eigene Arbeit zu integrieren.</p> <p>3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation Die Studierenden können in Abstimmung mit anderen Teilnehmern der Veranstaltung Fragestellungen zu einem bestimmten Seminarthema selbst wählen und eigenständig ihre Arbeitsabläufe planen. Sie übernehmen individuell Verantwortung für die Umsetzung ihrer eigenen Arbeitsabläufe.</p> <p>4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse Alle Seminararbeiten werden von anderen Teilnehmern der Veranstaltung kommentiert.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>Wechselnde Themen im Zusammenhang zum Themenfeld „Wettbewerb und Staat“, welche insbesondere Märkte und Regulierung von Märkten, das Handeln von politischen Akteuren, usw. beinhalten.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Wahlfreiheit hinsichtlich der Fragestellung, schriftliches Erarbeiten der Fragestellung durch Ausarbeiten eines Exposés, regelmäßiges Coaching zur Umsetzung der Arbeitsziele</p>			

und Feedbacks zu den Arbeitsergebnissen, schriftliche und mündliche Präsentation der Seminararbeit.

Literatur/Lehrmaterial

Einführende Literatursammlung zu wechselnden Themen, evtl. Vorschlagsliste für Fragestellungen für eine Seminararbeit.

Besonderes

Anwesenheitspflicht

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-040	Titel der Lehrveranstaltung Public Choice
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus den Bereichen der ökonomischen Theorie der kollektiven Entscheidungen (Public Choice) mit einem besonderen Schwerpunkt auf politische Wettbewerbsphänomene.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand der Vorlesung ist die Analyse von Entscheidungsverhalten im Rahmen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext haben unterschiedliche Implikationen je nachdem, ob vollständig rationales Verhalten aller Akteure unterstellt werden kann oder nicht. In der Vorlesung werden aufbauend auf den Grundlagen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik die Wirkung von Wettbewerbsprozessen analysiert.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 203-030	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Arbeiten II
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können komplexe Forschungs- und Praxisprojekte eigenständig planen, überwachen und steuern. Zur Umsetzung des Projekts können sie Wissens- und Verhaltensdefizite eigenständig erkennen und bewältigen, individuelle und kollektive Arbeitsprozesse selbst organisieren sowie Informationen ziel- und adressatengerecht verarbeiten und kommunizieren. Sie sind in der Lage, englischsprachige Textquellen zur Theorie und Praxis der Ökonomik eigenständig anzuwenden und zu kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexes Forschungs- und Praxisprojekt mit volks- und betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellung - ausgewählte Themen mit wirtschaftswissenschaftlichen Bezügen
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für eine Teilnahme an den Veranstaltungen dieses Moduls. Die bisher erworbenen Kenntnisse werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	IV.6 Selbstorganisiertes Arbeiten I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Es können Themen mit Bezügen zur Nachhaltigen Entwicklung frei gewählt werden.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	80 %

Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
---	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-030	VWL-Oberseminar
203-030	Selected Topics in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-030	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Oberseminar
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden können wahlweise komplexe Projekte aus der Praxis eigenständig planen, überwachen und steuern oder eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Basis des vorhandenen Forschungsstandes erstellen. Dabei können sie Wissensdefizite eigenständig erkennen und bewältigen, individuelle und kollektive Arbeitsprozesse selbst organisieren sowie Informationen ziel- und adressatengerecht verarbeiten und kommunizieren. Sie sind in der Lage, englischsprachige Textquellen zur Theorie und Praxis der Ökonomik eigenständig anzuwenden und zu kommunizieren.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
Die Lehrveranstaltung ist erst ab Sommersemester 2016 wählbar. Die Beschreibung dieser Lehrveranstaltung wird ab 2016 zur Verfügung gestellt.			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Coaching und Feedbacks, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit 62,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 203-030	Titel der Lehrveranstaltung Selected Topics in Business and Economics
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Student(innen) sollen ihre Wissens- und Kommunikationsdefiziten erkennen und bewältigen. Sie sind in der Lage, zuvor erlernte bzw. erforschte Inhalte eines volkswirtschaftlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Themas zu strukturieren, zu analysieren und mit eigenen Worten auf englisch (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Weiterhin sind sie in der Lage, basierend auf ihrer Analyse, Position zu beziehen bzw. Voraussagen zu treffen und anschließend eine Diskussion auf englisch mit anderen Teilnehmern zu führen. Das Seminar soll zur Erlangung folgender Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen beitragen. Der Student/die Studentin</p> <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügt über fachliches Wissen sowie wissenschaftliche Arbeitsmethoden, erkennt Zusammenhänge, Widersprüche, Ursache und Wirkung - kann Interpendenzen zwischen verschiedenen Themen und Systemen erkennen - erkennt die eigene Wissens- und Kommunikationsdefizite - sieht sich als Teil einer sozialen Gemeinschaft, die durch Synergie mehr erreicht als der einzelne <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann zuvor erlerntes Wissen und Methodik auf ein bestimmtes Thema anwenden, kann Inhalte strukturieren, mit eigenen Worten beschreiben, mit anderen Inhalten vergleichen, in Beziehung setzen bzw. abgrenzen, in anderer Form (e.g. Graphiken) darstellen - kann wirtschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge analysieren und verständlich darlegen - ist in der Lage, eigene Präsentation, Arbeit und Verhalten kritisch zu beurteilen - kann auf andere Teilnehmer eingehen, sich verständigen und auseinandersetzen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist in der Lage, Texte und Themen kritisch zu erläutern und analysieren, sich fachlich und professionell einzubringen, Position zu beziehen, Schlußfolgerungen und Vorhersagen zu treffen - kann eine Idee oder Lösung beurteilen bzw. entwickeln basierend auf bestimmten Maßstäben, Verfahrenweisen oder Anforderungen, sowie ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf wirtschaftliche, soziale oder politische Systeme beurteilen - strebt die kontinuierliche Verbesserung der professionellen und persönlichen Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit der kritischen Analyse an - kann Menschen führen und zum konstruktiven Gespräch bzw. Handeln motivieren 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
ausgewählte Themen aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie wie aus der Praxis des betrieblichen und (wirtschafts-)politischen Handelns			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung zu Präsentationstechniken (Dozentin) - Präsentationen (Teilnehmer) - Feedback zu Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) - Diskussionen zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) 			
Literatur/Lehrmaterial			
Ausgewählte Aufsätze aus englischsprachigen Zeitschriften und anderen Textquellen			
Besonderes			
Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit